

REDSTAR

MAGAZIN DES F.C. RED STAR ZÜRICH | AUSGABE 2/2017



INTERVIEW MIT
GIOVANNI GARGIULO (S.10)

«ENTSCHEIDEND IST DAS
WIR, NICHT DAS ICH»



**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**

WB Bürgin AG

Hüferenstrasse 1
CH-8627 Grüningen
Telefon +41 (0)44 936 72 72
Telefax +41 (0)44 935 46 51
info@wbbuergin.ch
www.wbbuergin.ch



Voit-Sport AG

Albisriederstrasse 342 • 8047 Zürich • Tel. 044 / 492 35 31

www.voitsport.ch
kontakt@voitsport.ch

OFFIZIELLER



**AUSRÜSTER
DES F.C. RED STAR ZÜRICH**



Öffnungszeiten: Nov. - Jan. Mo 14⁰⁰-18³⁰ Feb. - Okt. Mo geschlossen
Dienstag - Freitag 09⁰⁰-18³⁰ Samstag 08⁰⁰ - 16⁰⁰

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Draussen ist es kalt, erste Schneeflocken haben unsere Brunau bereits in winterliches Weiss gehüllt. Bald ist Weihnachten, es folgt das Jahresende. Man zieht jetzt Bilanz, schaut zurück und fragt sich, ob man 2017 das Wesentliche richtig gemacht hat. Im Fussball ebenso – da geht es vordergründig um Siege und Niederlagen, es geht um Punkte und Ende Vorrunde um einen erfolgsversprechenden Platz in der Rangliste. Es geht aber auch um Fairplay. Dabei denkt man an korrektes Verhalten und das Einhalten der Regeln. Haben Sie aber gewusst, dass Fairplay auch eine Rolle in der Platzierung spielen kann? Bei Punktegleichstand zweier Mannschaften – dies zumindest im Regelwerk bis und mit 2. Liga – sind nämlich die Strafpunkte relevant. Ein schönes Beispiel dafür zeigt die Zwischenrangierung unserer 2. Mannschaft: Das «Zwei» erreicht, trotz schlechterem Torverhältnis, mit 24 Punkten punktegleich mit Lachen/Altendorf 1, den 2. Platz; weil die Spieler Fairplay umsetzten und so weniger Strafpunkte erhielten. Darum mein Appell: Fairplay im Fussball, wie generell im Sport, ist Pflicht und lohnt sich. In jedem Fall!

Es freut mich, wenn Schiedsrichter uns hin und wieder für faires Spiel loben. Im neuen Magazin machen wir ab Seite 28 den Schiri zum Thema. Wir blicken ins Leben des Red Star-Schiedsrichterobmanns Franco Orgiu und zeigen, welche Vorteile die Arbeit als Schiedsrichter hat. Und es kommt der langjährige Trainer der 1. Mannschaft, Giovanni Gargiulo, zu Wort. Es geht im Porträt um Fussball, aber zum Beispiel auch ums Nachdenken beim Fischen am See. Neugierig? Dann lesen Sie mehr über den «Eins»-Trainer auf Seite 10. Viel Vergnügen! ●



Beat Ziegler, Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

28

FRANCO ORGIU IM INTERVIEW

«Als Schiri lernt man viel
über Menschen»

30

WERDESCHIRI.CH

Werde die Hauptperson
auf dem Platz!



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Beat Ziegler zu Erfolgen und zukünftigen
organisatorischen Verbesserungen...

6

VORSTAND UND FUNKTIONÄRE

Der Vorstand und die Funktionäre engagieren
sich für alle Clubmitglieder.

8

PORTRÄT GIOVANNI GARGIULO

Der «Eins»-Trainer Giovanni Gargiulo
spricht über sich und sein Arbeitsethos.

10

Lesen Sie die Berichte der Trainer und Junioren:
authentische Schilderungen vom Spielfeldrand.

AKTIVE

1. Mannschaft	12
2. Mannschaft	15
3. Mannschaft	18
4. Mannschaft	20
Tabellen Aktive	21
Gönner Aktive	23

SENIOREN

Senioren 30+	24
Senioren 40+	26
Tabellen Senioren	27

PORTRÄT FRANCO ORGIU

Franco Orgiu erzählt, welche Vorteile
die Arbeit als Schiedsrichter hat.

28



NEUE TALENTE AUFGENOMMEN



NORLINE CUP TURNIER



RED STAR UNTERSTÜTZT SPORT AID DOMINICA

JUNIOREN

Juniorenleiter	32
Junioren A	35
Junioren Ba	36
Junioren Bb	38
Junioren U16	40
Junioren U15	42
Junioren Ca	43
Junioren Cb	46
Junioren Da	48
Junioren Db	50
Junioren Dc	52
Junioren Ea	54
Junioren Eb	55
Junioren Ec	58
Junioren Fa	60
Junioren Fb	60
Junioren G	62

Tabellen Junioren	64
Ballspensoren	69
Gönner Junioren	70

RUND UM RED STAR

Der Stamm	71
Sport Aid Dominica	72
Tennissektion des F.C Red Star ZH	75
Agenda	77
Zum Gedenken	77
Business Club	78

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die Vorrunde zur laufenden Saison ist bereits zu Ende. Ein Blick zurück, eine kurze Analyse und unweigerlich kommt das Thema Planung der nächsten Schritte zur Sprache – denn ohne geht nichts. Gerne gebe ich Ihnen einen kurzen Überblick über das vergangene Halbjahr.

Kaum ist die Herbstrunde abgeschlossen, steht auch schon die Planung für die Rückrunde an. Dabei bemerke ich, dass sich das Engagement vergangener Monate gelohnt hat. Die getätigte Aufbauarbeit beginnt sich auszuzahlen, die Konstanz auf Vorstandsebene und im Second Level der jeweiligen Ressorts sowie auch im Staff der einzelnen Teams tragen dazu bei. Es kehrt langsam eine gewisse Festigkeit ein. So können Ressourcen genutzt werden, um weitere Arbeiten zu erledigen – zum Beispiel für eine massvolle und zeitgemässe Reorganisation der Junioren-Abteilung und für die vertiefte Optimierung rund um die halbjährlich wiederkehrende Kaderumverteilung unserer B/A-Junioren in die Aktivmannschaften.

Ich freue mich also, dass die einzelnen Zahnräder so gut ineinandergreifen und der gesamte Verein am gleichen Strick, und was noch viel entscheidender ist, in dieselbe Richtung zieht!

ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT DER 1. UND 2. MANNSCHAFT

Die positive Entwicklung unserer 1. Mannschaft, insbesondere die Weiterentwicklung des Kaders, ist planmässig erfolgt. Führungsspieler wie Jan Hartmann (Captain), Joel Durant, Yves Scherrer oder Salim Benziar konnten ihre Rolle ausbauen und mit noch mehr Leadership auf das Team einwirken. Junge Spieler wie Argjend Gashi oder Fabio Janett nutzten den für sie geschaffenen Freiraum, beide machten sichtbar grosse Fortschritte. Mit Kyle Varley und Jobin Manikuttiyl gelang es uns wieder, zwei Spieler aus der 2. Mannschaft als feste Mitglieder des Kaders ins «Eins» einzubauen. Zudem

blickt Cyrill Graf endlich auf eine verletzungsfreie und entsprechend spielreiche Phase zurück und erfahrene Spieler wie Marcel Häcki oder Philipp Reifer konnten ihre Leistungen eine weitere Saison abrufen und dabei entscheidende Akzente setzen. Abgerundet wurde die positive Entwicklung mit der Neuverpflichtung von Alessio D'Angelo, welcher in der Vorrunde sechs Treffer für Red Star erzielen konnte und als Stürmer immer wieder für gefährliche Torszenen im gegnerischem Strafraum sorgte.

Rinaldo Ryffel, bis zu Saisonbeginn die Nummer zwei hinter Manuel Gasser, zeigte in der Vorrunde, dass er ein würdiger Nachfolger des nun abtretenden Goalies Manu ist (mehr zur Karriere von Manu Gasser auf Seite 14).

Sodann zeigt der 6. Vorrundenplatz, dass auf allen Ebenen gut gearbeitet wurde. Das von mir in den Staff und die 1. Mannschaft gesetzte Vertrauen hat sich als richtig erwiesen. Zudem bin ich überzeugt, dass in dieser Mannschaft noch mehr Potenzial steckt. Dieses Potenzial gilt es in den nächsten Wochen und Monaten – u.a. mit einer optimalen Wintervorbereitung oder mit der Weiterentwicklung des Kaders/Staffs – konsequent zu fördern. Die Umsetzung unserer Ziele rund um das «Eins» geht also wie geplant voran. Lesen Sie mehr auf Seite 12.

Berichtet man von der 1. Mannschaft, so kommt man nahtlos auch auf die 2. Mannschaft zu sprechen. Denn die Staffs beider Teams arbeiten vorbildlich und perfekt zusammen. Giovanni Gargiulo, Trainer der 1. Mannschaft und der «Zwei»-Trainer Sergio Diaz sowie unser sportlicher Leiter Marc Brechot sind regelmässig und in gutem Kontakt. Die Staffs erleben, dass man zusammen weiterkommt – ganz im Sinne unserer Red Star Philosophie. Unsere junge 2. Mannschaft mit vielen ehemaligen A-Junioren hat auf dem Platz öfters ein Durchschnittsalter von gerade mal nur 21 Jahren. Die jungen, weniger erfahrenen Spieler wurden auch diese Saison von den erfahrenen Kollegen

wieder bestens aufgenommen und integriert. Das Team mit Captain Marcus Meier hat mit dem absolut verdienten 2. Platz in der Vorrundenrangliste gezeigt, dass es zu einer Einheit zusammengewachsen ist und mit Erfolg belohnt wurde. Gratulation! Ich bin zuversichtlich, dass der Einsatz und das Engagement auch in der Rückrunde gehalten werden. Mehr zum «Zwei» ab Seite 15.

3. UND 4. MANNSCHAFT, 30+ UND 40+

Die 3. Mannschaft überwintert auf dem 6. Platz und ist damit punktemässig lediglich einen Punkt hinter Platz 2, was erfreulich ist und für die Rückrunde einiges verspricht. Hier zeigt sich, dass bei der Rangierung Ende Saison auch die Strafpunkte mitentscheidend sein können. Alles zum «Drei» auf Seite 18.

In der 4. Mannschaft konnte man trotz lobenswertem Einsatz der beiden Trainer Fabian und Jose Facal nicht die gewünschten Resultate erzielen (siehe Seite 20). Hier gilt es genau hinzuschauen und die richtigen Konsequenzen zu ziehen, sodass sich die Situation spätestens in der Saison 18/19 verbessert.

Die Mannschaften 30+ und 40+ sind als Aufsteiger (siehe Seite 24) mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Manchmal läuft's und manchmal nicht. Hier müsste das Ziel zur Rückrunde sein, dass man zumindest die dritte Halbzeit regelmässig gewinnt. Eine entsprechende Vorbereitung über die Festtage wird wohl unumgänglich sein.

JUNIOREN – OPTIMIERUNG IN ARBEIT

Die Verbesserungen in der Organisation und den Strukturen im Juniorbereich werden weiterhin und kontinuierlich erarbeitet. Ziel ist es weiterhin, qualifizierte Trainer zu engagieren, damit wir jedem Junior eine optimale Ausbildung ermöglichen können. Dabei wollen wir die Kommunikation mit den Eltern weiter verbessern, Talente fördern, diese rechtzeitig ansprechen und ihnen einen optimalen,

möglichst direkten Weg in unsere 1. oder 2. Mannschaft anbieten. Gleichzeitig gilt es, den Breitensport zu pflegen und denjenigen Junioren – die zwar mit Freude und Leidenschaft, aber mit etwas weniger Zeitaufwand ihrem Hobby nachgehen wollen – ebenfalls einen optimalen Weg in die 3. oder 4. Aktivmannschaft zu ermöglichen.

Hin und wieder finde ich Zeit, einen Match der Junioren zu besuchen. Ich sehe einsatzfreudige Spieler, ich sehe motivierte Trainer und ich sehe Eltern, welche mitleiden und die Junioren als Fan unterstützen. Dabei stelle ich fest, dass die Mädchen/Jungs jeweils gewinnen wollen, dass die Eltern ihr eigenes Kind als besonders talentiert betrachten und dass die Trainer jeweils denken, die perfekte Aufstellung auf dem Platz zu haben. Die Fakten sind oftmals etwas anders und dennoch bin ich froh über all das, denn sie machen den F.C. Red Star Zürich sympathisch normal, wenn auch jeder Junior genau spürt, dass es was ganz Besonderes ist, den roten Stern auf der linken Brust zu tragen.

Ab Seite 32 lesen Sie alles über die Schwerpunkte der Fussball-Ausbildung, über Hochs, Tiefs und die Resultate der einzelnen Mannschaften.

GUTE ERHOLUNG UND SCHÖNE FESTTAGE!

Einmal mehr möchte ich allen danken! Denn Ihr alle seid Teil des Gelingens bei Red Star. Besonderer Dank gilt dem Vorstand und dem Staff – für Eure Arbeit, das Engagement und die vielen Stunden, die Ihr in den Club «steckt».

Ich wünsche allen wundervoll erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Kommt motiviert und fit zurück in die Brunau. Und wer weiss, den einen oder anderen sehe ich vielleicht am diesjährigen Silvesterlauf, wo wir als Club wieder für die Schweizerische Muskelgesellschaft rennen. ●

*Euer Präsident
Beat Ziegler*

Red Star forever!

Die Staffs erleben,
dass man zusammen
weiterkommt.

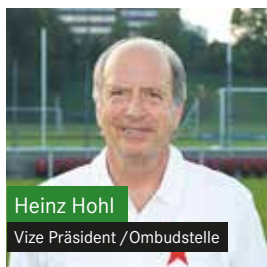
VORSTAND F.C. RED STAR ZH

Der Vorstand des Vereins besteht aus sieben Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich.



Beat Ziegler
Präsident

beat.ziegler@redstar.ch



Heinz Hohl
Vize Präsident / Ombudstelle

heinz.hohl@redstar.ch



Yves Cornioley
Leiter Spielbetrieb

yves.cornioley@redstar.ch



Francesco Frattolillo
Leiter MarCom, Sponsoring

francesco.frattolillo@redstar.ch



Marcel Keller
Leiter Aktive

marcel.keller@redstar.ch



Ivano Sicuro
Leiter Junioren

ivano.sicuro@redstar.ch

Juraj Ivancan
Leiter Finanzen

juraj.ivancan@redstar.ch

IMPRESSUM

Adresse F.C. Red Star Zürich
Postfach 1712
8027 Zürich
info@redstar.ch
www.redstar.ch

Redaktion B.J.Y.L.D. GmbH
Bruno Gossweiler
Tel. 044 382 56 82
b.gossweiler@bjyld.ch
www.bjyld.ch

Konzept B.J.Y.L.D. GmbH
Pas de Deux – www.pas22.ch

Layout B.J.Y.L.D. GmbH

Fotografie Antoine Haspel, Porträts
Gianni Antenna, Teamfotos
Alexander Schneider
zVg von Redstärkern

Texte Jonas Baud
Alejandro Velert
zVg von Redstärkern

Korrektorat Marcus Meier

Produktion Druckerei Kyburz AG

Auflage 800 Ex.

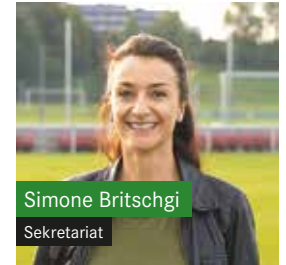
Das Magazin des F.C. Red Star Zürich erscheint zwei Mal jährlich und wird an alle Mitglieder verschickt. Wenn Sie ein Exemplar bestellen oder das Magazin nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein E-Mail an simone.britschgi@redstar.ch

FUNKTIONÄRE F.C. RED STAR ZH

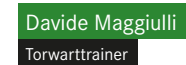
SPORTLICHE LEITUNG AKTIVE



SEKRETARIAT



FUNKTIONÄRE JUNIOREN



GIOVANNI GARGIULO

«ENTSCHEIDEND
IST DAS WIR,
NICHT DAS ICH»



Giovanni Gargiulo trainiert seit sieben Jahren erfolgreich die 1. Mannschaft des F.C. Red Star Zürich. Im Leben des 59-jährigen Zürcher Familienvaters und selbständigen Innenarchitekten nimmt Fussball eine wichtige Rolle ein.

«Ohne meine Frau ginge es nicht», sagt Gargiulo. «Mein Privatleben ist auf meinen Trainerjob ausgerichtet.» Seit 25 Jahren ist der Italiener mit Sandra verheiratet. «Es stellt sich fast nie die Frage: Was machen wir dieses Wochenende?» Das sei schon grenzwertig und berge Konfliktpotenzial. «Aber meine Frau trägt das mit, respektiert das und besucht fast jedes Heimspiel», sagt Gargiulo stolz. Er hat mit Sandra drei erwachsene Kinder und lebt in Oberrieden am Zürichsee. Nur gerade jetzt vor Weihnachten hat er mehr Zeit für sein Privatleben – die Feiertage verbringt der passionierte Skifahrer in der Ferienwohnung in Scuol. Ansonsten spielt er in seiner Freizeit Tennis oder geht am Samstagmorgen am See fischen: «Da kann ich gut nachdenken, etwa darüber, wen ich am Spieltag aufstellen will», sagt er mit einem Schmunzeln.

Seine zweite «Familie» hat er beim F.C. Red Star ZH gefunden. Gargiulo ist seit 12 Jahren als Trainer für den Zürcher Club tätig. Erst fünf Jahre für das «Zwei»: «Dort trainierte ich auch den heutigen Clubpräsidenten Beat Ziegler.» Seit sieben Jahren trainiert Gargiulo die erste Mannschaft – recht erfolgreich. «Ich liebe es, Trainer zu sein», sagt er. Doch trainieren sei nicht nur lustig, sondern mit viel Arbeit verbunden. Um vorne mitzuspielen, müsse er mit dem Team hart arbeiten und das üben, was noch nicht gut gelingt: «Lernen ist mühsam, aber das muss sein.» Sein Arbeitsethos hat «Giovì», wie ihn alle nennen, von seinem Vater gelernt. Gargiulo ist Sohn eines italienischen Hilfsarbeiters, der in den 1950er Jahren aus Neapel in die Schweiz gekommen ist. «Wir sind hierhin gekommen zum (schaffen)!, habe ihm sein Vater immer eingebläut.

Wichtig ist Gargiulo, seinen Leistungsträgern viel Verantwortung zu geben. Als Trainer müsse er alles dafür tun, um Erfolg zu haben, auch wenn der Faktor Glück nicht zu unterschätzen sei. Er steht voll hinter den Werten des Clubs: Respektvoller Umgang, gegenseitige Unterstützung, Solidarität, sich einbringen. Diese Werte gerade an die jungen Spieler weiterzugeben, sei essenziell. Wer zu Red Star kommt, für den sei nicht das Finanzielle ausschlaggebend. «Sondern der Zusammenhalt und dass jeder für den anderen da ist», so Gargiulo. Ein Spieler müsse neben der fussballerischen Qualität vor allem auch soziale Kompetenzen mitbringen. «Entscheidend ist nicht das **Ich**, sondern das **Wir**.»

Schon als Kind war er vom Fussball begeistert, mit 13 begann er beim FC Horgen zu spielen. In seiner Aktivkarriere blieb er im Amateurbereich, nur einmal schnupperte er Profifußball. Er spielte eine Saison beim Tessiner Club Ascona und wurde vom damaligen B-Club Locarno für ein Probetraining aufgeboten. Doch zwei Tage zuvor zog er sich einen Seitenbandriss am Knie zu. Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt! «Das war die einzige Verletzung meiner Karriere», erzählt Gargiulo. Der verpassten Chance trauert er aber nicht nach. «Ich wäre zu wenig gut gewesen, um Fussballprofi zu werden.» Im Alter von 36 begann er als Trainer zu arbeiten – er war in Oberrieden, Thalwil, Kilchberg-Rüschlikon und Küsnacht engagiert; und nun ist er stolzer «Redstärler».

Der gelernte Dekorateur ist Inhaber des Innenarchitekturbüros «Progetti Gargiulo». Eigentümer und Mieter von Büros, Wohnungen, Häusern und Restaurants gehören zu seinen Kunden. Sein Tätigkeitsfeld beginnt bei der Beratung, führt über die Planung zur Gestaltung und endet in einigen Projekten mit dem Umbau. Dank der Selbstständigkeit hat der 59-Jährige auch genug Flexibilität um seinen Trainerjob ausüben zu können. «Mein Leben und meine Arbeit selbst zu bestimmen, bedeutet für mich Lebensqualität.» Für die Zukunft wünscht sich Gargiulo vor allem Gesundheit, für sich und seine Familie. Und als Trainer möchte er noch ein paar Jahre weiterarbeiten. ●

Lernen ist mühsam, aber das muss sein.

Text: Jonas Baud

Bild: Antoine Haspel



Die 1. Mannschaft des F.C. Red Star Zürich

ZIEL ERREICHT...

1. MANNSCHAFT SAISON 2017/18

Meine ersten Zeilen dieses Vorrundenberichtes möchte ich mit einem der Sätze vom Rückrundenbericht der letzten Saison beginnen: Es ist uns tatsächlich bis zum jetzigen Zeitpunkt gelungen, die Leistungen der letzten Vorrunde mindestens teilweise zu bestätigen. Die Zahlen zeigen, dass wir zwei Siege weniger, drei Niederlagen gegenüber vier und drei Unentschieden mehr als in der letzten Vorrunde erspielt haben. Dies ergibt 21 im Vergleich zu 24 Punkten. Wenn man bedenkt, wie überragend der zweite Teil der letztjährigen

„In der neuen Saison wollen wir die guten Leistungen bestätigen.“

Vorrunde war (sieben Spiele, 19 Punkte!), ist die Leistung unserer Spieler bemerkenswert.

Während der Sommervorbereitung kamen bei mir Zweifel auf, ob meine Vorhersage möglich sein wird. Die Trainingsabsenzen waren einer 1. Liga Mannschaft unwürdig. Zum Glück hatte dieser Umstand keine negativen Auswirkungen. Aus meiner Sicht ist der Hauptgrund der sehr solide Zusammenhalt innerhalb unserer Mannschaft. Dazu kommt die sehr hohe charakterliche Qualität unserer Jungs. Alle Spieler verkörpern die Werte, die von einem Red Star-Spieler verlangt werden. Es freut mich besonders, dass alle neuen Spieler mit Hilfe der arrivierten unsere Werte schnell begriffen haben. Erwähnenswert ist, dass sich unsere Bemühungen und Strategie,

«eigene» aus der 2. Mannschaft und junge talentierte Spieler aus der Region zu holen, ausbezahlt haben. Last but not least möchte ich es nicht unterlassen zu sagen, dass viele unserer älteren Jungs fussballerisch einiges draufhaben. Diesbezüglich bin ich mir sehr sicher, dass jeder von ihnen weiss, dass er immer noch im Tunnel ist und den Ausgang noch nicht sehen sollte.

Wir sind uns bewusst, dass wir noch einiges besser machen können. Die Spiele waren nur teil- oder stückweise das, was wir uns im Staff vorstellen. Spielerisch haben wir in der Endphase der Vorrunde zugelegt. Interessanterweise haben wir auch in dieser Serie, wie in der letzten Vorrunde unsere Spielart während der Meisterschaft angepasst. Nachdem wir unser Spiel nicht richtig und wie gewünscht gestalten konnten, hat die Umstellung die erhofften Verbesserungen gebracht. Die Auftritte waren kompakter, variabler und um einiges zielorientierter. Einzelne Spieler haben durch die Umstellung ihre Performance verbessert. Das Athletiktraining hat sich ebenso ausbezahlt wie die Änderung der Trainingstage. Mit der Einführung der Montagspflege (die Spieler werden am Montag massiert), können wir nun jeweils am Dienstag, Mittwoch und Freitag mehr trainieren. Wir erwarten, dass sich dies im Verlauf der Saison noch mehr auswirkt. In der Wintervorbereitung werden wir

noch gezielter, spezifischer trainieren. Im Trainingslager wird der Feinschliff erarbeitet, sodass wir zum 1. Rückrundenspiel in der bestmöglichen Verfassung sein werden.

Für die Rückrunde gibt es ein paar Änderungen im Kader. Eine will ich speziell erwähnen. Manu Gasser hat sich mit 39 Jahren (!) entschieden, seine Fussballschuhe an den berühmten Nagel zu hängen. In Wahrheit sind es viele Nägel, die er einschlagen muss, um alle seine Schuhe aufhängen zu können. Manu Gasser ist einer der Sorte Spieler, die nie alt werden dürften. Er gehört zu der Kategorie, die sich jeder Trainer auf der ganzen Welt wünscht. Seine überragende Einstellung zu unserem Sport hat ihn nicht «nur» zu einem hervorragenden Torhüter gemacht, sondern auch zu einem besonderen Mannschaftskollegen und Menschen. **«Grazie Buffon»**

Wie immer an dieser Stelle möchte ich meinen Respekt gegenüber den leitenden und unterstützenden Personen des F.C. Red Star ZH äussern, die uns alles ermöglichen, was wir brauchen, um Erfolg zu haben. Mein Staff und ich freuen uns, euch im März eine topfitte Mannschaft zu präsentieren, die den roten Stern zum Leuchten bringt. ●

*Red Star forever
Giovì Gargiulo*



Teamevent-Weekend – Sommervorbereitung am Aegerisee



Yves Cornioley und Beat Ziegler gratulieren Manuel Gasser

ÜBER 500 SPIELE IM EINSATZ

ABSCHIED VON MANUEL GASSER

Manuel Gasser, Torhüter der 1. Mannschaft, stand acht Saisons lang für den F.C. Red Star Zürich im Einsatz. Während dieser Zeit

hat er 200 Meisterschaftspartien für den Verein gespielt. Insgesamt hütete er in seiner Aktivlaufbahn sogar in über 500 Spielen das Tor einer Mannschaft. Am 11. November 2017 stand Manu zum letzten Mal für die 1. Mannschaft auf dem Platz.

Manu ist bald 40 Jahre alt; den Ruhestand als Aktivspieler hat er sich wohlverdient. Mit seiner Einstellung und seiner Professionalität war und ist Manu ein Vorbild.

Der F.C. Red Star Zürich darf sich glücklich schätzen, dass Manu dem Verein in der Funktion als Goaliekoordinator und Goalietrainer in der Juniorenabteilung erhalten bleibt. ●

„Mit seiner Einstellung und seiner Professionalität war und ist Manu ein Vorbild.“



Die 2. Mannschaft des F.C. Red Star Zürich

TOLLER STEIGERUNGSLAUF

2. MANNSCHAFT SAISON 2017/18

Nach dem hervorragenden 2. Schlussrang in der Saison 2016/17 galt es für das junge «Zwei», die Leistungen der Vorsaison zu bestätigen. Die Vorzeichen deuteten darauf hin, dass dies ein schwieriges Unterfangen werden würde. Nebst einigen teilweise sehr kurzfristigen Mutationen im Kader war auch die Trainingspräsenz in der Sommervorbereitung ungenügend. Zudem war klar, dass die Zugänge, welche mit Ausnahme unseres slowenischen Neuzuzuges Matjia Zver alle aus den eigenen Junioren kamen, Zeit brauchen würden, um sich an den Aktiv-Fussball zu gewöhnen.

So war man froh, dass beim ersten Saisonspiel gegen den Aufstiegsfavoriten Lachen-Altendorf mit Salim Benziar und Joel Durand zwei arrivierte Spieler der ersten Mannschaft das Kader ergänzten.

In einer intensiven Partie führten die Redstärker nach Toren von Schmid und Zver zwar 2:0, mussten sich am Ende aber mit einem Unentschieden zufrieden geben. Im ersten Heimspiel gegen den FC Küsnacht brach man nach einer guten ersten Halbzeit völlig ein und musste am Ende froh sein, mit einem späten Ausgleichstreffer noch einen Punkt ergattert zu haben. Im nächsten Spiel gegen Regensdorf zeigten die Jungs von Sergio Dias und Dimitri Weber dann wieder ihr wahres Gesicht und liessen dem Gegner beim 5:0-Sieg nicht den Hauch einer Chance. Danach folgte eine Woche zum Vergessen. Innert acht Tagen setzte es für die Reserven des F.C. Red Star Zürich drei 1:4-Klatschen. Auswärts in Urdorf zeigte man eigentlich einen couragierten Auftritt, jedoch wurden sämtliche Fehler eiskalt bestraft. Zu Hause gegen Horgen folgte die schlechteste Saisonleistung und man musste sich gegen einen eigentlich

nicht übermächtigen Gegner deutlich geschlagen geben. Der Wendepunkt der Vorrunde kam, so blöd es tönt, bei der Niederlage in Adliswil. Nach frühem Rückstand glückte Schmid die Partie nach rund einer halben Stunde aus und danach kontrollierte man den bis dato ungeschlagenen Gegner weitestgehend. Nach zwei roten Karten wegen Foulspielen musste man praktisch eine Halbzeit lang zu neun agieren. Die junge Mannschaft stellte sich dieser Herausforderung und konnte dank grosser Solidarität bis kurz vor Schluss das Unentschieden halten. Mit einem ärgerlichen Gegentor in der Schlussphase brach der Damm dann doch noch, moralisch gesehen jedoch hat das Team in diesem Spiel einen grossen Schritt nach vorne gemacht.

Nach sechs Spielen stand das «Zwei» mit fünf Punkten auf den Abstiegsrängen, als man zu Hause den ebenfalls schlecht gestarteten FC Schlieren empfing. Nach einer nervösen Startphase deklassierte man den Gegner dank einem Gala-Auftritt der Gebrüder Janett mit 6:0. Auswärts gegen den FC Srbija konnte die Partie nach frühem Rückstand dank Toren von Eid und Schmid noch gedreht werden und in der Schlussphase, als die Gastgeber alles nach vorne warfen, zeigte sich erneut der intakte Charakter dieser Mannschaft. Eine Woche später besiegte das «Zwei» zu Hause den FC Seefeld. Mann des Spiels war eindeutig Phibe Reiffer, der mit einem Hatrick die Seefeldler beinahe im Alleingang «bodigte».

Mit dem neugewonnenen Selbstvertrauen im Rücken trat man mit einem Durchschnittsalter von nur knapp über 20 Jahren beim routinierten FC Wädenswil an. In einem emotionalen Match, bei welchem man nach scheinbar klarer 3:0-Führung nochmals zittern musste, zeigte das «Zwei», dass es einen Reifeprozess durchgemacht hat. Nach dem 3:2-Anschlusstreffer der Gastgeber verfiel man nicht in Panik, sondern bewahrte einen kühlen Kopf und gewann am Ende verdient mit 5:2. Im Heimspiel gegen den FC Männedorf brauchte es gegen einen sehr defensiv ausgerichteten

Gegner einmal mehr die ganze Klasse von Marco Schmid, welcher mit einem Freistoss und einem Elfmeter den 2:0-Sieg sicherstellte. Im zweitletzten Spiel der Vorrunde baute man die Siegesserie in Affoltern am Albis weiter aus. Doch auch hier musste unnötigerweise gezittert werden. Nach erneuter 3:0-Führung verpasste man zum Teil hochkarätige Chancen auf das 4:0 und so kam es, wie so oft in dieser Vorrunde, dass scheinbar klar dominierte Gegner nochmals gefährlich wurden. Doch auch hier konnte der knappe 3:2-Vorsprung dann über die Zeit gerettet werden. Im letzten Spiel des Kalenderjahres 2017 empfing man zu Hause den FC Stäfa. Die Gäste kamen mit einem ihrer ersten Angriffe früh zum 0:1. Danach entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Die Redstärker kombinierten sich Mal für Mal durch die Abwehrreihen und spielten den Gegner phasenweise schwindlig, scheiterten aber mit all ihren Versuchen. Erst rund 20 Minuten vor Schluss fiel dann der überfällige Ausgleich. Auf dem tiefen Terrain liessen in den Schlussminuten die Kräfte dann etwas nach und so blieb es trotz hervorragender Leistung beim 1:1-Unentschieden.

Mit 24 Punkten stehen die Reserven des F.C. Red Star Zürich nach der Vorrunde gemeinsam mit dem FC Lachen-Altendorf auf dem starken 2. Zwischenrang. Wer hätte dies nach dem missglückten Start in die Saison noch gedacht? Doch nicht nur die Punkteausbeute macht Freude. Die blutjunge Truppe hat sich sehr schnell und trotz starkem Gegenwind zu Saisonbeginn zu einer verschworenen Einheit gemausert. Dank hoher Trainingsintensität und seriöser Arbeit konnten fussballerisch wie auch taktisch grosse Fortschritte beobachtet werden. Mit Louis Haspel und Francisco Duarte haben sich zwei Akteure, die im Sommer aus den A-Junioren zu uns gestossen sind, Stammpätze erobert und die Mannschaft mit guten Leistungen weitergebracht. Auch Carua Nogueira konnte sich in seiner zweiten Saison im «Zwei» mit starken Auftritten im Team etablieren. Auch Spieler wie Fabio Eid oder Max Wethli, die schon etwas länger dabei sind, aber durchaus noch als jung bezeichnet werden können, haben in ihrer Entwicklung weitere Schritte nach vorne gemacht. Dies ist unter anderem auch den

„Anfangs Saison starker Gegenwind – nun auf 2. Zwischenrang!“

Routiniers im Team zu verdanken, welche sich stets vorbildlich in den Dienst der Mannschaft stellen und deren Wert nicht unterschätzt werden darf. Allen voran ist natürlich Marco Schmid zu erwähnen, welcher mit seinen schier unfassbaren 12 Saisontoren die Lebensversicherung dieser Mannschaft ist.

Hervorzuheben gilt es in dieser Saison auch die Zusammenarbeit mit der 1. Mannschaft. Besonders in den Phasen, als die Verletzungshexe zuschlug und das Kader plötzlich sehr schmal wurde, konnten wir uns immer auf die Verstärkungen aus dem «Eins» verlassen, welche uns mit Topleistungen weiterhalfen. Die Einstellung und Spielfreude, die diese Jungs jeweils an den Tag gelegt haben, ist eindrücklich und hat uns allen gezeigt, welch überragender Kitt in diesem Verein herrscht. Allen Beteiligten herzlichen Dank dafür!

Wie immer ist das Jahresende auch der Moment, um den vielen Leuten, die uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben, danke zu sagen. Als erstes

möchten wir uns bei unserem Trainerduo Sergio Dias und Musti Fadaoui bedanken. Dank eurem Herzblut, das ihr in die Mannschaft investiert, konnten wir auch dieses Jahr viel profitieren und uns als Fussballer weiterentwickeln. Ebenfalls möchten wir dem Vorstand für das Entgegenkommen in diversen Bereichen und für ihren Einsatz danken. Wir wissen euer Interesse sehr zu schätzen und sind uns bewusst, dass dies für eine 2. Mannschaft nicht selbstverständlich ist. Auch Röbi Webers Arbeit für das «Zwei» kann nicht genug gewürdigt werden. Zu jeder Tages- und Nachtzeit ist Röbi auf der Allmend, denkt und arbeitet für uns mit. Danke vielmals dafür! Auch Bruno und Andrea möchten wir danke sagen. Auch dank euch ist die Allmend für Viele ein zweites Zuhause.

Allen Redstärkern wünschen wir nun eine geruhssame fussballfreie Zeit und freuen uns, euch im nächsten Jahr wieder auf der Allmend zu sehen. ●

Marcus Meier



**Wir
sorgen
für
Wasser
und
Wärme.**

Inag

Inag – Nievergelt AG

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
www.inag.ch

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei

3. MANNSCHAFT SAISON 2017/18

Wie in den Vorjahren wurde das Trainerduo Lang/Lüdi auch in der vergangenen Sommerpause an der Transferfront aktiv. Vom letztjährigen Ligakonkurrenten FC Hausen a.A. konnte RS3 / 3. Mannschaft den erfahrenen Stürmer Denny Kritzmann verpflichten. Der erste Versuch eines Transfers scheiterte in der letzten Winterpause an Denny's (lobenswerter) Loyalität zu seinem ehemaligen Verein. Entsprechend erfreut waren alle Beteiligten, als der Wechsel nun im Sommer als «in trockenen Tüchern» vermeldet werden konnte. Auch auf dem internationalen Transfermarkt schlug das «Drüü» zu. Mit dem Dänen Mathias Robert konnte das Team einen technisch starken, flinken und auf sämtlichen Offensivpositionen variabel einsetzbaren Spieler für sich gewinnen. Publikumsliebling Lukas Egli wurde nach seinem halbjährigen Australien-Aufenthalt auch wieder auf dem Platz begrüsst. Die wirkliche Bombe liess unser Trainer Sandro Lang allerdings erst kurz vor Meisterschaftsstart platzen. Nachdem er sich mit seiner Teilnahme am Team-Training und seinen Einsätzen in der Vorbereitung schon seit längerem fit gehalten hatte, gab er bekannt, dass er nun auch als Spieler sein Comeback in der 3. Mannschaft geben würde – ganz in der Manier eines Ruud Gullit. Mit dem Abgang von Brian Bachmann musste das Team allerdings einen schmerzlichen Verlust hinnehmen. Zwar verabschiedeten sich auch Valerio Theaver und Claudio Cavazzi – aber nur vorübergehend (Sprachaufenthalt), beide Spieler werden dem Team bald wieder zur Verfügung stehen.

Nach drei Siegen und einer Niederlage in der Vorbereitung startete das Team gegen den FC Langnau a.A. in die Rückrunde. Das hart umkämpfte, aber faire Spiel endete schliesslich mit einem, für die 4. Liga eher untypischen, 0:0-Unentschieden. Dem Remis

im ersten Spiel folgten ein weiteres Unentschieden gegen den FC Knonau-Mettmenstetten (1:1) und ein Sieg gegen den FC Affoltern a.A. (5:2). Mit viel Zuversicht nahm die Mannschaft darum die Folgepartie gegen den FC Bosna Zürich in Angriff, welche leider wiederum unentschieden ausging (2:2). Den ersten vier Spielen konnte viel Positives abgewonnen werden, so hatte das Team namentlich gegen den FC Bosna Zürich einen 0:2-Rückstand wieder aufholen können. Hervorzuheben gilt auch, dass Mario Homberger – oder kurz MH12 – im Spiel gegen den FC Bosna Zürich grossen Teamgeist bewiesen hat, indem er sich zwischen die Pfosten gestellt und die Mannschaft mit einigen Big-Saves im Spiel gehalten hatte.

Trotz der teils positiven Eindrücke aus den ersten Partien war es aber die Realität, dass die 3. Mannschaft nach vier Spielen nur gerade sechs Zähler auf dem Konto hatte. Die nächste Partie gegen den FC Mezopotamya konnte man zwar mit 2:0 für sich entscheiden, der Start einer Siegesserie gelang aber dennoch nicht so recht.

Denn das sechste Spiel gegen den SC Siebnen ging mit 0:4 zugunsten der Gäste aus. Das darauffolgende Lokal-Derby jedoch, gegen den FC Wollishofen, konnte die Mannschaft mit 2:0 wiederum für sich entscheiden. Im anschliessenden Spiel gegen den Spitzenreiter FC Wädenswil zeigte unser Team zwar eine ordentliche Leistung, der FC Wädenswil triumphierte aber schliesslich doch mit einem knappen 3:2-Sieg auf der Allmend. Mit Siegen gegen SVA Megas Alexandros (2:0) und SC Wipkingen (5:0) konnte man zum Ende der Vorrunde doch noch eine Mini-Siegesserie hinlegen.

Das Team von Sandro Lang und Dario Lüdi beendet die Vorrunde nun auf dem enttäuschenden 6. Platz,

„Wir wollen in der Rückrunde einige Plätze gut machen.“

wobei anzumerken ist, dass gerade mal ein Punkt Rückstand zum zweiten Tabellenrang besteht. Das Ziel ist nun ganz klar: In der Rückrunde noch einige Plätze gut machen. Mit Optimierungen, mitunter etwas mehr Glück und Konsequenz im Abschluss sollte dies durchaus möglich sein. Schliesslich bleibt zu erwähnen, dass sich das Comeback von Sandro Lang absolut gelohnt hat, er beendet die Vorrunde als Top-Scorer.

RS3 hat die traditionelle Winterreise, dieses Jahr nach Riga, angetreten und wird sich dann in die Winterpause begeben.

Allen frohe und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ●

Alex Wherlock



Vinc mit einer lettischen Schauspielerin



Lukas Egli is back!



Die dritte Mannschaft in Riga



Die 4. Mannschaft des F.C. Red Star Zürich

NACH GUTEM START AUF DEM 6. ZWISCHENRANG

4. MANNSCHAFT SAISON 2017/18

Die 4. Mannschaft hat einen guten Start in die Saison hingelegt. Die Motivation spürte man sehr deutlich in der Umkleide und die Mannschaft wuchs zusammen. Die ersten zwei Spiele waren sehr gut, das Team setzte das Gelernte um und alle hatten Spass am Fussball.

gespielt. Im Vergleich zur letzten Saison haben wir uns verbessert und es ist reine Kopfsache bei uns. Fussballerisch wissen wir, dass wir fast alles richtig gemacht haben. ●

Fabian Facal

Erst mit dem dritten Spiel ging es mit dem Unglück wieder los. Die erste Niederlage war überraschend und danach kamen drei Unentschieden in Folge. Wir haben die meisten Unentschieden der ganzen Gruppe

„ Wir haben uns im Vergleich zur letzten Saison verbessert. „

TABELLEN AKTIVE

1. MANNSCHAFT

1. LIGA – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	AC Bellinzona	14	11	2	1	35 : 15	35
2.	FC Mendrisio	14	7	5	2	18 : 12	26
3.	FC Gossau	14	7	3	4	33 : 23	24
4.	FC Thalwil	14	6	5	3	23 : 18	23
5.	FC Kosova	14	6	3	5	21 : 18	21
6.	F.C. Red Star ZH	14	5	6	3	28 : 29	21
7.	FC St. Gallen 1879 II	14	5	3	6	26 : 23	18
8.	SV Höngg	14	5	3	6	24 : 23	18
9.	FC Seuzach	14	4	5	5	25 : 30	17
10.	FC Tuggen	14	4	4	6	20 : 26	16
11.	FC Balzers	14	4	2	8	14 : 24	14
12.	FC Winterthur II	14	3	4	7	27 : 36	13
13.	USV Eschen/Mauren	14	2	5	7	13 : 19	11
14.	FC Wettswil-Bonstetten	14	3	2	9	14 : 25	11

2. MANNSCHAFT

2. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Adliswil 1	13	9	4	0	39 : 13	31
2.	F.C. Red Star ZH 2	13	7	3	3	35 : 24	24
3.	FC Lachen/Altendorf 1	13	7	3	3	30 : 16	24
4.	FC Wädenswil 1	13	6	3	4	37 : 23	21
5.	FC Stäfa 1	13	5	5	3	19 : 16	20
6.	FC Regensdorf 1	13	5	3	5	26 : 20	18
7.	FC Horgen 1	13	4	6	3	23 : 22	18
8.	FC Männedorf 1	13	5	2	6	16 : 26	17
9.	FC Urdorf 1	13	5	2	6	23 : 25	17
10.	FC Seefeld ZH 1	13	4	3	6	18 : 22	15
11.	FC Srbija ZH 1	13	4	3	6	21 : 27	15
12.	FC Küsnacht 1	13	3	3	7	15 : 29	12
13.	FC Schlieren 1	13	3	2	8	20 : 42	11
14.	FC Affoltern a/A 1	13	2	2	9	20 : 37	8

TABELLEN AKTIVE

3. MANNSCHAFT

4. LIGA – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wädenswil 2	10	8	1	1	29 : 13	25
2.	FC Affoltern a/A 2	10	6	1	3	30 : 25	19
3.	FC Langnau a/A 1	10	6	1	3	31 : 18	19
4.	SC Siebnen 3	10	6	0	4	28 : 14	18
5.	SVA Megas Alexandros 1	10	6	0	4	25 : 23	18
6.	F.C. Red Star ZH 3	10	5	3	2	21 : 12	18
7.	FC Knonau-Mettmenstetten 1	10	3	2	5	25 : 24	11
8.	FC Wollishofen 2	10	3	0	7	16 : 24	9
9.	FC Mezopotamya 1	10	2	0	8	15 : 32	6
10.	SC Wipkingen ZH 2	10	1	1	8	9 : 43	4
11.	FC Bosna Zürich 1	10	4	1	5	31 : 32	4

4. MANNSCHAFT

5. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	NK Hajduk 1	8	6	1	1	37 : 12	19
2.	FC Uitikon 2	8	6	1	1	36 : 10	19
3.	FC Wettswil-Bonstetten 3	8	5	2	1	23 : 9	17
4.	FC Kilchberg-Rüschlikon 3	8	5	0	3	20 : 20	15
5.	FC Hakoah ZH 1	8	3	1	4	27 : 22	10
6.	F.C. Red Star ZH 4	8	1	4	3	12 : 19	7
7.	FC Freienbach 3	8	2	1	5	11 : 19	7
8.	FC Einsiedeln 3	7	1	1	5	8 : 27	4
9.	FC Richterswil 2	7	0	1	6	5 : 41	1

GÖNNER AKTIVE

Grosser Dank an unsere Gönner der Aktiven des F.C. Red Star Zürich. Sie unterstützen damit eine Spitzemannschaft im Amateur-Fussball, die über die Kantonsgrenzen hinaus strahlt.

Gehört auch Ihr Unternehmen in Zukunft zu unseren Förderern? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch.

HAUPTSPONSOR AKTIVE



Walter Bürgin AG

1. MANNSCHAFT Premium-Teamgönner



2. MANNSCHAFT Premium-Teamgönner

Werden Sie Gönner –
Ihr **UNTERNEHMEN** wird
GENANNT und **BEKANNT**

3. MANNSCHAFT Premium-Teamgönner

SIE werden als
FÖRDERER des attraktiven
Fussballs **BEKANNT**

1. MANNSCHAFT Basis-Teamgönner



2. MANNSCHAFT Basis-Teamgönner

Als Gönner
PROFITIEREN Sie
von unserem
nachhaltigen Netzwerk.

3. MANNSCHAFT Basis-Teamgönner

Das **ZERTIFIKAT** zeigt
Sie als **GÖNNER**
des **ERFOLGREICHEN**
Clubs.

AUSRÜSTER DES F.C. RED STAR ZÜRICH



*Bei Voit-Sport in Albisrieden können alle F.C. Red Star Zürich Mitglieder vergünstigt einkaufen:
5 % Rabatt auf das ganze Sortiment, 25 % auf Nocken und Stollen-Fussballschuhe.



Die Senioren 30+ des F.C. Red Star Zürich

AUF DEM BODEN DER TATSACHEN ANGEKOMMEN SENIOREN 30+ SAISON 2017/18

Die Senioren 30+ konnten im Sommer die Saison mit dem Aufstieg in die Promotion abschliessen. Gerade mal zwei Punkte mussten über die ganze letzte Saison abgegeben werden. Mit Stolz und breiter Brust ging es in die Sommerpause und in die Aufstiegsfeierlichkeiten.

Entsprechend hoch waren die Erwartungen vor dem Start in die neue Saison. Wie gross würde der Ligaunterschied sein? Kann man sich auch in der nächsthöheren Liga behaupten? Das erste Spiel konnte man nach hartem Kampf auf Augenhöhe mit 1:0 gewinnen. Es waren die ganze Aufstiegseuphorie und auch ein wenig Glück nötig, um diese drei Punkte ins Trockene zu bringen. Es war klar,

in der Promotion weht ein härterer Wind. Das zweite Spiel war nun gegen den Absteiger der Meisterklasse angesetzt: der definitive Gradmesser. Wieder konnten wir unsere Haut teuer verkaufen und konnten mit viel Kampfgeist drei Punkte einfahren. Es schien, als könnten die

Senioren 30+ eine weitere gute Saison hinlegen. Es konnte nicht bewiesen werden, aber das Gerücht, man habe schon erste überhebliche Stimmen im «Kafi Usglich» gehört, hält sich noch immer hartnäckig.

Auf jeden Fall kam danach die Landung auf dem harten

„
In der Promotion
weht ein
anderer Wind.
“

Boden der Tatsachen. Das nächste Spiel ging gegen ein zwar starkes Wettswil-Bonstetten sang- und klanglos verloren. Das Spiel hatte leider Symbolcharakter und hat angedeutet, was sich danach bis zum Ende der Vorrunde durchgezogen hat. Mangelnde Konzentration und Fehler werden gnadenlos bestraft. Und wenn man von der grossen Erfolgswelle kommt, ist das eine ungewohnte Situation und das Lamentieren und Zweifeln beginnt. Und wie immer in diesen Situationen im Fussball klebt einem dann auch das Pech an den Schuhen und so konnten bis zum Ende der Vorrunde nur noch zwei Unentschieden erkämpft

werden. Die Tabelle sieht dementsprechend unangenehm aus: 8 Punkte und zweitletzter Platz.

Ja, es weht definitiv ein anderer Wind in der Promotion. Dieser Tatsache wird sich die 30+ Mannschaft stellen müssen. In Anbetracht des guten Starts scheint noch vieles möglich. Ein «Selbstläufer», wie es das in der letzten Saison war, wird es ganz sicher nicht. Man darf also richtig gespannt sein, wie die Mannschaft sich auf dem Boden der Tatsachen in der Rückrunde schlagen wird. ●

Marcel Heuberger

WSR & PARTNER

Versicherung Pensionskasse

Yves Cornioley Partner

Versicherungsfachmann berufliche Vorsorge

Firststrasse 15, 8835 Feusisberg

T 044 687 26 72, F 044 687 26 46, M 079 601 72 12

cornioley@wsrpartner.ch, www.wsrpartner.ch



Die Senioren 40+ des F.C. Red Star Zürich

HART IN PROMOTION GELANDET

SENIOREN 40+ SAISON 2017/18

Es tut zwar etwas weh, aber dieser Bericht muss mit einem guten, alten Witz beginnen: Was ist der Unterschied zwischen den Red Star Senioren 40+ und einem Marienkäfer? Antwort: Der Marienkäfer hat mehr Punkte. So glorios wir letzte Saison den souveränen Aufstieg in die Promotion geschafft haben, so hart sind wir diesen Sommer dort gelandet. Es begann so richtig deftig beim allerersten Spiel: Wir liessen uns auf der Allmend Brunau von Freienbach im zweifeligen Bereich abschlagen. Mangelnde Gastfreundschaft kann man uns wenigstens nicht vorwerfen. Nach dem Motto «Zuerst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu» verloren wir in der Folge nicht nur fünf der weiteren sieben Meisterschaftsspiele, sondern auch mehrere wichtige Mannschaftsstützen durch Verletzungen. Wenn trotz allem ein Zuschauer eines unserer Spiele sehen wollte und

den Platz suchte, musste er bloss dorthin gehen, wo mehrere ältere Herren mit Krücken an den Armen oder mit Metallplatten unter der Gesichtshaut am Spielfeldrand standen... (Weiterhin gute Besserung, Freunde!) Nun, es ist, wie es ist. Und es kommt, wie es kommt. Erinnern wir uns im Hinblick auf die Rückrunde lieber an die spielerischen Highlights der letzten drei Monate: Im Cup mussten wir uns gegen das vermeintlich übermächtige Lachen/Siebnen nach heroischer Gegenwehr und einem 1:1 in der regulären Spielzeit erst im Penaltyschiessen geschlagen geben. Und in der Meisterschaft reichte es für ein Unentschieden (1:1 gegen Compostela) und für einen Sieg (3:0 gegen Unione Sportiva Calabrese). Also, geht doch! Nach dem Spiel ist vor dem Spiel und nach der Vorrunde ist vor der Rückrunde. ●

Philipp Wettstein

TABELLEN SENIOREN

SENIOREN 30+

GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wettswil-Bonstetten	9	8	0	1	34 : 11	24
2.	Centro Lusitano Zurich	9	6	1	2	24 : 14	19
3.	FC Affoltern a/A	9	5	2	2	21 : 15	17
4.	FC Wollishofen a	9	3	2	4	16 : 19	11
5.	FC Horgen	9	2	5	2	13 : 13	11
6.	FC Wädenswil	9	2	4	3	13 : 15	10
7.	FC Freienbach	9	2	3	4	13 : 18	9
8.	FC Einsiedeln	9	2	3	4	14 : 20	9
9.	F.C. Red Star ZH	9	2	2	5	12 : 27	8
10.	Racing Club ZH	9	1	2	6	16 : 24	5

SENIOREN 40+

GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	Lachen/Siebenen a	8	6	1	1	26 : 13	19
2.	Team Witikon-Neumünster a	8	6	0	2	23 : 6	18
3.	FC Industrie Turicum a	8	6	0	2	21 : 12	18
4.	FC Freienbach a	8	5	0	3	38 : 14	15
5.	AC Palermo	8	3	3	2	17 : 12	12
6.	SD Compostela	8	3	2	3	18 : 20	11
7.	F.C. Red Star ZH	8	1	1	6	7 : 31	4
8.	Unione Sportiva Calabrese	8	1	1	6	6 : 27	4
9.	FC Horgen	8	1	0	7	11 : 32	3



FRANCO ORGIU

SCHIRI MIT TRICK

Franco Orgiu ist Junioren-Trainer mit Leidenschaft. Ebenso sehr begeistert er sich fürs Schiedsrichterwesen. Doch da fehlt der Nachwuchs. «Schade. Denn als Schiri lernt man viel über Menschen.»

Richtig schwierig ist sie nicht, die Trainingsübung, die Franco Orgiu, 55, an diesem kalten Novemberabend von seinen B-Junioren verlangt. Eine Ballstafette über drei Stationen, dann ein satter Schuss aufs Tor. Aber die Jungs kapieren weder die Passfolge noch die Laufwege. «Also ehrlich, das nächste Mal bringe ich euch eine Zeichnung mit» ruft Orgiu. Irgendwann, als die ersten Spieler die Übung endlich sauber durchführen, nickt er anerkennend und sagt: «Gut so, genau!»

Etwas später, das Training ist gerade vorbei, nimmt Orgiu den Goalie zur Seite. Der Probespieler hat ein paar Mal mit der Mannschaft mittrainiert. «Du bist motiviert und hast Talent. Aber es wird dir bei uns nicht reichen. Es ist besser, wenn du dir eine andere Mannschaft suchst», sagt er dem Jungen. Wenig später sitzt Franco im Café Usglich: «Diese Jungs sind bald mal in der Lehre oder in der Kanti. Man kann mit ihnen durchaus Klartext sprechen.»

Dass das Leben mitunter kein Wunschkonzert ist, muss Franco Orgiu selbst früh lernen. Seine Eltern kommen in den 1960er Jahren aus Italien als Gastarbeiter in die Schweiz. Ihr Schweizer Vermieter toleriert aber keine Kinder im Haus. Also wächst Franco in Italien bei den Grosseltern auf. «So lief das damals», sagt er und zuckt mit den Schultern.

Als Franco zehn Jahre alt ist, kann er endlich zu seinen Eltern nach Zürich ziehen. Ein «Tschütteler» ist er da aber noch nicht. «Die Pfadi war mir lange Zeit näher.» Erst mit 18 Jahren entdeckt Franco den Fussball. Er spielt Firmenfussball bei Grossenbacher und Burkhalter, dann 4. und 5. Liga mit dem

FC Meilen und dem FC Seefeld. Dort droht der Club, die Mannschaft aufzulösen, wenn sie keinen Schiedsrichter für den Club stellt. «Also habe ich mich freiwillig für den Grundkurs angemeldet. Dass ich dann auch Spiele pfeifen muss, das habe ich erst realisiert, als es schon zu spät war», sagt er und lacht. Die Schiedsrichtertätigkeit entwickelt sich in den Jahren darauf ohnehin zu Francos grosser Passion. Erst vor sieben Jahren hat er aufgehört.

„
Als Schiri lernt
man viel
über Menschen.
“

Vier Mal pro Woche weilt Franco Orgiu auf der Brunau, mindestens. Oft sogar öfter, weil er auch noch die Kinderfussball-Schiedsrichter unter seine Fittiche genommen hat. Meist geht's gleich nach der Arbeit, Franco arbeitet bei der Alpico Uster als Elektroinstallateur, in die Allmend-Brunau. «Da bleibt keine Zeit für andere Hobbies.» Umso mehr, weil sein Wohnort Rapperswil nicht um die Ecke liegt.

Von den E- bis zu den B-Junioren hat Franco Orgiu beim F.C. Red Star ZH bereits trainiert. «Der Spassfaktor ist bei den ganz Kleinen am grössten.» Die Arbeit mit Jugendlichen sei dafür umso anspruchsvoller. «In diesem Alter sind sie zu allem fähig. Mal sind sie Kinder, mal reif und richtig erwachsen.» Sie würden eine gewisse Strenge aber akzeptieren, sofern man konsequent sei und eine Linie habe, sagt Orgiu. Das sei als Schiri nicht anders. Gerne und oft kommt Franco auf diese Tätigkeit zu sprechen. Er versucht auch, beim F.C. Red Star ZH Schiedsrichternachwuchs zu finden. «Der Verband hat mit www.werdeschiri.ch nun eine richtig coole Seite gemacht. Die sollten sich Interessierte mal anschauen.»

Er könnte nicht grad ein Buch übers Pfeifen schreiben, aber mindestens ein dickes Heft mit Anekdoten füllen, sagt Franco. So wie damals, als er in Liechtenstein das Cup-Spiel zwischen Triesenberg und dem obererklassigen Balzers pfeifen musste. In der letzten Minute der Verlängerung gelang Balzers der umstrittene Siegestreffer. «Es war ganz sicher kein Offside!», sagt er bestimmt. Doch an jenem Tag hätten selbst die Triesenberger Kinder mit ihm geschimpft.

«Die Schiri-Tätigkeit ist aber ein super Hobby. Man lernt dabei viel über Menschen.» Beispielsweise, dass Fussballer auf und neben dem Platz komplett verschiedene Charaktere seien. Oder, dass man Menschen respektvoll behandeln müsse, aber Respekt auch einfordern könne. «Doch wer keine dicke Haut hat und nicht kritikfähig ist, der ist als Schiri fehl am Platz.»

Zum Schluss des Gespräches verrät Franco Orgiu noch seinen Tipp, der ihn einst zu einem geachte-

ten 2. Liga-Schiedsrichter machte: Er habe jeweils die Namen der Spieler auswendig gelernt. «Es ist ein Unterschied, ob man jemanden als Nummer 8 oder mit Namen anspricht», sagt Franco Orgiu. Es sei wie im richtigen Leben: «Wer den Chef markiert, verliert. Wer den Menschen Wertschätzung entgegenbringt, gewinnt.» ●

Text: Alejandro Velert

Bild: Antoine Haspel

WERDE DIE HAUPTPERSON AUF DEM PLATZ!



Stell dir vor – 22 Fussballer stehen auf dem Platz und der Schiedsrichter taucht nicht auf. Erst dann wird einem bewusst, wie wichtig die Funktion des Schiris ist. Schweizweit gibt es zu wenig Unparteiische. Darum brauchen wir genau dich als Schiri!

Wir wollen auf das Thema «werdeschiri» eingehen und den einen oder anderen dafür begeistern, die Hauptperson auf dem Platz zu werden. Schon mit 13 Jahren kannst du den Kurs zum Mini-Schiedsrichter absolvieren und beginnst mit Pfeifen. Ab 15 Jahren kannst du den Kurs zum offiziellen Schiedsrichter absolvieren und dir nebenbei ein schönes Sackgeld verdienen.

Auf www.werdeschiri.ch kannst du dein Wissen testen und gleich Kontakt aufnehmen.

DAS MACHT DEN GUTEN SCHIRI AUS.

- Als Schiri kannst du 22 Spieler führen.
- Als Schiri kennst du die Regeln – du kannst sie jederzeit anwenden.
- Als Schiri hast du Persönlichkeit – du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

ALS SCHIRI KANNST DU NIE VERLIEREN.

- Als Schiri betreibst du Sport und wirst erst noch dafür entschädigt.
- Als Schiri kannst du in höhere Ligen aufsteigen.
- Als Schiri lernst du nicht nur die Schweiz, sondern die ganze Welt kennen.



WERUBAUAG
Generalunternehmung

Bauen beginnt mit WERU.
www.werubauag.ch



Wegmann+Partner AG

Treuhandgesellschaft

Seestrasse 357 • 8038 Zürich

www.wptreuhand.ch • info@wptreuhand.ch



Im Team der U15 haben wir neu drei Frauen. Alle drei sind im Kader der U16 Frauen Nationalmannschaft.

SAISONBERICHT JUNIORENLEITER

Liebe Red Strler
Liebe Junioren

Die Festtage stehen vor der Tür und wie gewohnt ist es Zeit, die letzten Monate Revue passieren zu lassen. Die Vorrunde ist abgeschlossen und unsere Kids und Eltern können für einmal die nächsten Wochenenden ohne Fussball planen. Auch in diesem Sommer waren die ersten Wochen von der Gestaltung der neuen Kader geprägt, die neuen Trainer und Spieler haben sich auf der Brunau schnell eingelebt.

NEUE TALENTE AUFGENOMMEN

Bei den Kleinsten haben wir wieder neue talentierte Redstrler aufgenommen, welche uns in den nächsten Monaten und Jahren sicher viel Freude machen werden. Die Entwicklung der Kids ist mit blossen

Auge sichtbar und wird mit grossen Schritten vorangetrieben! Immer wieder ist es schön zu sehen, wieviel Freude und Begeisterung die kleinsten Junioren zeigen. Beim Trainerteam der Jüngsten haben wir mit Giandomenico Nicolao neu einen F-Koordinator, welcher für die Organisation der Turniere und Trainingsgestaltung zuständig ist. Was uns ebenso grosse Freude macht, ist, dass man mit Flin Jaggy einen eigenen B-Junior im Trainerteam hat. Er startete seine Trainerlaufbahn bei unseren F Junioren. Ich hoffe, dass wir in Zukunft auf weitere Junioren zählen können, die diesen Weg einschlagen, denn neue Trainer zu finden, ist nicht einfach.

Bei den E und D Junioren haben wir mit Massimo Cerullo einen neuen Db Trainer. Die weiteren Teams wurden mit bestehenden Trainern besetzt, was natürlich sehr erfreulich ist. Auch sportlich haben

wir gute Resultate erzielt, die Jungs konnten einige Spiele für sich entscheiden. Nun geht es mit den Kleinsten in die Hallenturnier-Saison, da wird man sich auf dem schnellen und technisch anspruchsvollen Untergrund mit diversen Gegnern messen können. In den letzten Jahren konnten wir in den Hallenturnieren sehen, wo wir im Vergleich mit den Vereinen aus der Region bezüglich Technik stehen. Wir sind überzeugt, dass man hier die Entwicklung der Jungs sehen wird – hoffentlich auch mal mit einem Pokal und einer Medaille für unsere Junioren.

11ER FUSSBALL MIT NEUEM KOORDINATOR

Auch im Trainerteam bei den älteren Junioren gab es einige Veränderungen. Im JUKO Team haben wir mit Jaska Bosnjak neu einen Koordinator für den 11er Fussball, sprich für die C bis A Junioren. Jaska unterstützt die Trainer und mich bei der Koordination und Führung der fünf Teams. Er musste sich schnell einleben, den neuen Trainern im Ca und im Ba bei der Kaderbildung helfen und die «Spielregeln» auf der Allmend weiterleiten. Für die grosse Unterstützung bin ich sehr froh. Andererseits konnten die bestehenden Trainer in den anderen Teams Jaska helfen, sich schnell zurechtzufinden. Ich bin überzeugt davon, dass uns diese neu geschaffene Stelle sowohl bei der Planung als auch bei der Unterstützung der Coaches helfen wird – was sich am Schluss natürlich in der Ausbildung der Junioren bemerkbar machen wird.

Die Resultate der C Junioren sind sehr erfreulich, die Umstellung vom Klein- auf das Grossfeld ist uns gelungen, das Cb wird von Spiel zu Spiel besser. Die Fortschritte werden in der Rückrunde auch auf der Tabelle sichtbar sein. Das Ca, neu mit den Trainern Zejlko Cutunic und Jure Babic, hat bis zum letzten Spiel um den Aufstieg in die Meisterklasse gespielt. Im Quartierderby gegen Wiedikon verlor man 2:0 und somit war der grosse Aufstieg der C Junioren nicht mehr möglich. Wir müssen dem FC Wiedikon gratulieren und dieses Resultat akzeptieren. Nun gilt es, in der Rückrunde alles daran zu setzen, damit die Jungs fussballerisch, technisch und taktisch weiterkommen.

Im Team B Promotion hat man den Ligaerhalt geschafft. Leider war die Saison von einigen Ausfällen

geprägt und man war auf die Unterstützung der C und B Junioren angewiesen. Wenn man bedenkt, dass es in dieser Gruppe einige Teams gibt, die gezielt auf einen Aufstieg setzten, haben wir uns gut geschlagen. Nun hoffen wir auf eine verletzungs-freie Rückrunde, damit man in Ruhe arbeiten kann.

Die Junioren Ba haben eine inkonstante Vorrunde gespielt. Die Spieler unter dem neuen Trainerteam Domenico Fabio und Issoufou Camara haben die guten Leistungen selten über mehrere Spiele bestätigen können. Die Bereitschaft, in jedem Spiel alles zu geben und sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen, wird das grosse Ziel in der Rückrunde sein. Dieses Team hat ein grosses Potenzial, hat sich aber immer selbst geschlagen. Wir sind überzeugt davon, dass man die Vorbereitung gut nutzen wird, um diese Probleme zu besprechen und danach mit grossem Schwung in die Rückrunde starten wird.

Unsere A Junioren haben sich als jüngstes Team in der Gruppe sehr gut geschlagen. Nach einem «schwachen» Start wuchs das Team von Spiel zu Spiel. Trotz Verletzungen und Absenzen wegen Schule oder Ausbildung konnte man die Saison auf dem hervorragenden zweiten Platz abschliessen. Das Team zeigte schönen Fussball und überzeugte durch seinen Willen, miteinander zu kämpfen und zu siegen. Nun hoffen wir auf eine Bestätigung der gezeigten Leistungen in der Rückrunde.

U15 MIT DREI FUSSBALLERINNEN

Die U15 haben wir im Sommer als fast neue Mannschaft aufgestellt. Das Team besteht aus einzelnen Redstärkern, hinzugekommen sind zahlreiche Neue – unter anderem drei Spielerinnen. Das Team benötigte anfänglich etwas Zeit, um sich kennen zu lernen. Die Saison startete mit guten Resultaten, danach folgten einige bittere wie auch schwere Niederlagen. Auch in dieser Mannschaft muss der Teamgedanke noch wachsen, müssen die eigenen Bedürfnisse zu Gunsten der Mannschaft zurückgestellt werden. Denn nur mit Hilfe des Teams kann man auch als einzelner Spieler wachsen. Im Team der U15 haben wir in dieser Saison neu drei Frauen, welche mit den Jungs spielen. Alle drei sind im Kader der U16 Frauen Nationalmannschaft. Es ist nun das zweite Mal, dass wir auch auf Juniorinnen

in einer Mannschaft zählen können. Und es ist schön zu sehen, wie alle drei super integriert sind und im Team eine Leaderfunktion haben. Jenny Steinmann ist nach der Knieverletzung noch in der Genesungsphase. Wir wünschen uns, dass sie in der Rückrunde wieder im Team sein wird.

In der U16 haben wir einzelne neue Spieler im Kader, die anderen Jungs sind schon länger dabei und kennen unser Verein bereits bestens. Nach der Cupqualifikation starteten die Jungs in die Saison – die spielerischen Leistungen sind zwar top, leider fehlte noch das Wettkampfglück. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir in der Rückrunde das Glück auf unserer Seite haben werden, was sich auch in der Tabelle zeigen wird.

Erwähnen möchte ich, dass wir nach vielen Jahren mit allen vier Teams noch immer im Regionalcup dabei sind. Schöne wäre es, wenn wir unsere Farben mal wieder in einem Finale sehen würden. Wir drücken allen die Daumen!

MEHR ANFRAGEN ALS FREIE PLÄTZE

Leider mussten wir auch in diesen Sommer auf viele Anfragen für eine Aufnahme in unserem Verein mit einer Absage antworten. Die Platzzahl in den Kadern ist beschränkt und die Anlage lässt es leider nicht zu, dass man beliebig wachsen kann. Die grosse Zahl der Anfragen zeigt, dass sich die bestehenden Junioren bei uns wohl fühlen und mit der sportlichen Entwicklung zufrieden sind. Wir sind uns aber bewusst, dass die Messlatte von Jahr zu Jahr höher liegt, man sich immer wieder fragen muss, ob man auf dem richtigen Weg ist.

Ideen und Wünsche, sich weiter zu entwickeln, sind vorhanden, aber wir müssen uns dennoch immer wieder bewusst sein, dass wir ein Amateurverein sind und dass die Juniorenarbeit mit grossem Auf-

wand verbunden ist. Die Zeit, welche unsere Trainerinnen und Trainer, Koordinatoren sowie die Helferinnen und Helfer für die Juniorenabteilung investieren, ist äusserst wertvoll – wenn man bedenkt, dass alle auch noch eine Familie und einen Job haben.

Wir sind mit den Resultaten der Junioren sehr zufrieden. Auch über die Tatsache, dass zahlreiche Junioren jedes Jahr zu den Aktiven wechseln und viele den Sprung zu unserem Partnerverein FCZ schaffen.

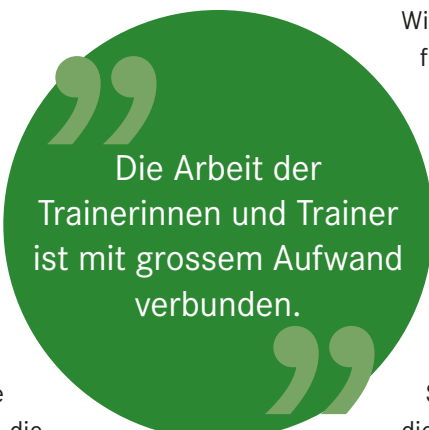
Ich denke, da kann man mehr als nur stolz sein. Ich möchte mich beim JUKO Team und bei allen Trainerinnen und Trainern herzlich bedanken für eure Hilfe und Unterstützung.

Spezieller Dank geht an Maria, Lisa und Andrea, die mich stets unterstützen, ich weiss das zu schätzen! Danke auch an die Anlagenleitung und an alle Platzwarte – trotz Umbau auf der Anlage werden unsere Wünsche immer wahrgenommen und man versucht, uns zufrieden zu stellen. Und natürlich ein grosses Danke an die Vorstandskollegen, auch da finde ich immer die nötige Hilfe und Unterstützung.

Nun wünsche ich allen viel Spass beim Lesen der Berichte und vor allem frohe und besinnliche Festtage mit Euern Liebsten!

Bis bald auf der Allmend Brunau ●

Ivano Sicuro



Die Arbeit der
Trainerinnen und Trainer
ist mit grossem Aufwand
verbunden.



Die Junioren A des F.C. Red Star Zürich

«SO IST DAS, WENN MAN EINEN LAUF HAT.»

JUNIOREN A SAISON 2017/18

Wir starteten mit gemischten Gefühlen in diese Herbstrunde. Die Resultate und die Leistungen in den Testspielen vor der Meisterschaft liessen zu wünschen übrig. Mit 4 Punkten aus zwei Spielen starteten wir in die Saison. Wenn man bedenkt, dass wir im ersten Spiel (2:2 gegen Schaffhausen) zwar dominant aufspielten, den Ausgleichstreffer jedoch erst in der Nachspielzeit erzielten, stellte dies einen geglückten Saisonstart dar. Mit der bitteren Niederlage am 3. Spieltag gegen Schwamendingen begann eine kleine Negativserie, in der Meisterschaft folgten drei Unentschieden nacheinander. Wir schafften es nicht, den Schwung aus dem Cup, wo wir mit YF Juventus und United Zürich gleich zwei direkte Konkurrenten eliminierten, in die Meisterschaft mitzunehmen. So kam es, dass wir in der Tabelle durchgereicht wurden und uns am 6. Spieltag im Kellerduell gegen Wetzikon wiederfanden. Trotz

frühem Rückstand gewannen wir diese Partie mit 3:1. Was dann folgte, war das komplette Gegenteil zur vorherigen Baisse. Wir liessen keinen einzigen Punkt mehr liegen, gewannen alle Spiele, meist mit guten Leistungen. Stand ein Spiel auf der Kippe, konnten wir es doch noch zu unseren Gunsten entscheiden. Schliesslich belegten wir den 2. Platz und bildeten die solideste Abwehr der Gruppe. Das macht uns Mut auf mehr. Wir haben es geschafft, aus einer Negativserie auszubrechen. Diesen Schwung wollen wir nun in die Rückrunde mitnehmen. Auch im Cup sind wir noch immer dabei, werden im März gegen den FC Adliswil aus der Promotion spielen, wo wir auf einige ehemalige Red Star-Kollegen treffen werden. Die Ziele für die Hinrunde haben wir erreicht. Nun gilt es, die Ziele höher zu stecken und diese konsequent zu verfolgen. ●

Paul Scheidegger



Die Junioren Ba des F.C. Red Star Zürich

VORRUNDENZIELE ERREICHT – EIN TEAM, DAS SICH SEHEN LASSEN KANN JUNIOREN Ba SAISON 2017/18

Als mein Assistent Issoufou Camara und ich im Frühjahr 2017 von der Juniorenleitung des F.C. Red Star ZH kontaktiert wurden, um die CCJL B Mannschaft zu übernehmen, war für uns von Anfang an klar, dass dort unsere Zukunft als Trainergespann sein würde. Wir arbeiten bereits seit Jahren zusammen und kennen uns in- und auswendig: Diese Synergien wollten wir nutzen und der Mannschaft zur Verfügung stellen. Bei einem Verein mit dem Namen und Prestige des F.C. Red Star ZH mitmachen zu dürfen, ist auch für uns etwas Spezielles.

Die Zusammensetzung des Kaders erwies sich im Juli 2017 als äusserst schwierig, nicht zuletzt auch weil die Spieler der eigenen U16, welche beim FCZ oder anderen Vereinen im Probetraining waren, sehr spät zu Red Star zurückkamen und sich erst in der

Vorbereitung anfangs August langsam ein definiertes Bild zeigte. Qualitativ war es aber ein Team, welches sich sehen lassen konnte.

Natürlich brauchte es seine Zeit, um die Bausteine richtig zu setzen und die Linie durchzusetzen, die wir als Trainergespann wollten. Resultatemässig mussten wir dadurch auch die einen oder anderen Einbusen akzeptieren. Beispielsweise weil Gegner wie YF Juventus und der FC Schaffhausen, welche individuell zwar nicht herausragten, aber vom Kollektiv her einfach besser dastanden, siegreich und mit jeweils 3 Punkten von der Allmend/Brunau nach Hause fahren konnten. Die Niederlagen wurden analysiert und die Fehler rasch identifiziert – wobei sich die Spieler an der eigenen Nase packen mussten, zumal auch die Disziplin ein Aspekt war, der verbessert werden musste (6 Strafpunkte in zwei Spitzenspielen waren

definitiv zu viele). In den darauffolgenden Spielen sah man dann die Resultate der Anstrengungen der Gruppe; in sieben Spielen konnte man genauso viele Siege einfahren. Highlight der Vorrunde war sicher der Cupsieg gegen den FC United Zürich, in welchem man in einem Spiel voller Hochspannung in der 83. Minute den Game Winner einnetzen konnte. In den letzten beiden Spielen ging es dann nicht mehr um viel, zumal die oberste Tabellenplatzierung des FC Schaffhausen bereits sicher war. Gegen ein gutes Veltheim setzte es dann zwar nach der eindrucklichen Siegesserie erneut eine Niederlage ab (2:3). Doch im Saisonabschluss wollten sich die Jungs noch den 3. Tabellenplatz sichern und konnten gegen den FC Bülach ohne grosse Mühe auswärts mit 2:0 gewinnen. Damit wurden die Vorrundenziele erreicht: Man konnte sich im vorderen Drittel der Tabelle etablieren und im Regionalcup überwintern, was in den letzten drei Jahren leider nie der Fall war.

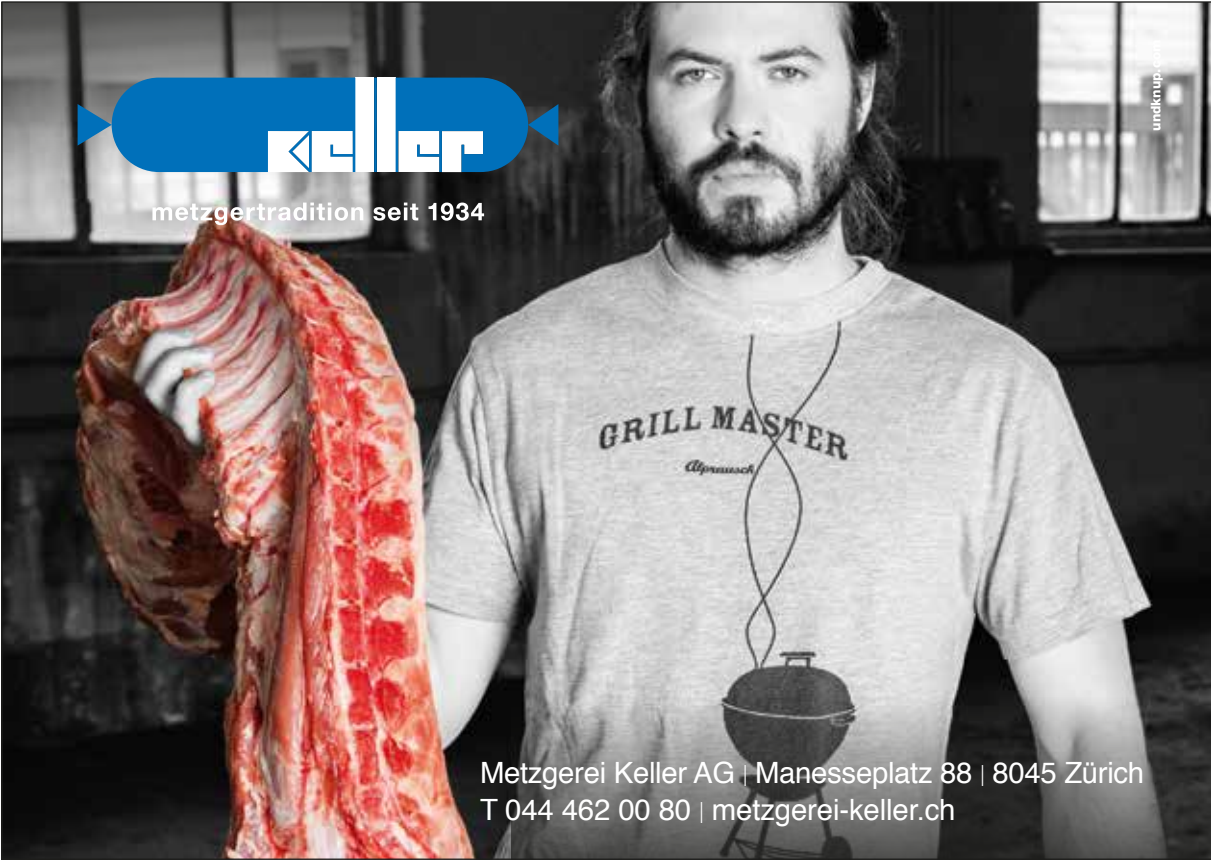
Die Vorrunde ist vorbei und damit auch die Kennenlernphase der Mannschaft. Auch die Führungslinie

der Trainer sollte mittlerweile bekannt sein. Ab Mitte Januar 2018 wird es wieder hart an die Sache gehen und die Ziele der Jungs sind sehr hoch gesteckt: Man will am Ende der Saison zuoberst in der Tabelle stehen und im Cup mindestens ins Halbfinale einziehen. Danach ist der Himmel das Limit.

Persönlich kann ich sagen, mit der Vorrunde eigentlich relativ zufrieden zu sein. Wir sind der Meinung, dass noch viel brachliegendes Potenzial in dieser Mannschaft steckt und haben uns vorgenommen, dieses in der Rückrunde auszuschöpfen.

Was den Verein F.C. Red Star ZH an sich betrifft, so kann ich sagen, selten eine solche Organisation erlebt zu haben. Die Einfach- und Offenheit in der Kommunikation zwischen den Trainern und der Vereinsleitung ist etwas ganz Besonderes und erlaubt es, eine gradlinige Struktur zu halten. Das ist das Fundament für eine gute Arbeit innerhalb des Vereins. ●

Domenico Fabio



The advertisement features a man with a beard and long hair, wearing a grey t-shirt with the text "GRILL MASTER" and a small logo. He is holding a large, cooked piece of meat, possibly a roast or a large steak, which is dripping with juices. The background is dark and slightly out of focus, showing what appears to be a kitchen or a meat shop. The logo for "Keller" is prominently displayed in the upper left, with the tagline "metzgertradition seit 1934" below it. The contact information for Metzgerei Keller AG is provided at the bottom right.

Keller
metzgertradition seit 1934

Metzgerei Keller AG | Manesseplatz 88 | 8045 Zürich
T 044 462 00 80 | metzgerei-keller.ch



Die Junioren Bb des F.C. Red Star Zürich

8. PLATZ. LIGAERHALT

JUNIOREN Bb SAISON 2017/18

Als Aufsteiger hat man es (nicht nur im Fussball?) nie leicht, egal welche Liga es betrifft. Dieser Ausspruch wurde, wohl zu Recht, schon an manchem Stammtisch sowie an einigen Expertenrunden getan. Und schon einige Spieler und Teams dachten nach dem Gewinn einer Meisterschaft, dass sie fast unschlagbar seien...

DIE NEUE LIGA

Kaum hatten wir die neue Saison in der höheren Liga in Angriff genommen, wurde wirklich allen schlagartig bewusst, dass nun ein anderer, ungleich rauerer Wind weht als noch in der 1. Stärkeklasse. Ein Aufsteiger und VIER Absteiger in einer Gruppe von zwölf Mannschaften – alles erste Mannschaften der entsprechenden Altersklasse ihrer Vereine, ausser der unseren. In einer Meisterschaft, welche genau

11 Spieltage dauert – der sogenannten Herbstrunde. Mitte November ist jeweils Schluss. Da darf man sich nur wenige Ausrutscher erlauben, wenn man die Liga halten will.

DIE NEUE MANNSCHAFT

Wie es üblich ist, bleibt jeweils der jüngere Kern des Vorsaison-Teams zusammen und wird zum älteren Jahrgang in der Folgesaison. Dieser Fortbestand ist uns auch in dieser Spielzeit gelungen. Allerdings wurden wir vom Verletzungspech nicht verschont. Mehrere Spieler fielen langfristig aus. Amin Abou z.B. wird voraussichtlich ab Januar 2018 nach seinem Kreuzbandriss im letzten Juni wieder ins Training einsteigen können. Darauf freuen wir uns alle sehr, nicht nur sportlich! Auch die «jungen und wilden (dit: starken) aus den C-Junioren haben sich schnell und gut integriert. Unser technisch beschlagenes

Mittelfeld-Wiesel Lorik Aliu hat unsere Mannschaft bereits als Captain nicht nur aufs, sondern auch auf dem, Spielfeld geführt!

MEISTERSCHAFTSVERLAUF UND DAS GOALIE-HANDICAP

Nach der traditionell kurzen Vorbereitungsphase im Sommer begannen wir mit einem veritablen Fehlstart – so wie er im Buche steht (3/0). In Stäfa waren wir lange überlegen, gingen in Führung und kamen zurück, verloren aber in der Schlussphase dann doch klar 5:2. Auf dem Papier eine klare Angelegenheit – in Wahrheit ist es dann doch oft eine sehr andere... Gegen den FC Regensdorf von Walter Grüter setzte es eine deutliche Heim-Niederlage ab. Wir waren gezwungen, mit dem Torwart der Cb Mannschaft anzutreten (Filippo, Du warst der tapferstel). Es folgte eine vermeidbare 2:0 Auswärtsniederlage in Rüti. Doch darauf konnten wir uns wieder fangen.

Auf dem Hauptplatz der Allmend Brunau gewannen wir am Mittwochabend des 18. September 2017 das erste Stadtderby der Saison gegen den FC Unterstrass mit 7:0. Sonntags darauf folgte der erste Auswärts-Dreier. Nach einer komfortablen 1:4 Führung und anschliessend wirklich starken Spielverwaltung machten wir es selber wieder spannend, beziehungsweise wir machten es uns selbst wieder schwer. In der Schlussphase erzielten wir nach einem Eckball gegen uns selber und per Kopfball das 2:4, in der Nachspielzeit erfand der Schiri einen Elfmeter, nach angeblichem Rempler im Strafraum und abseits des Spielgeschehens (3:4). Wie auch immer. Die Spur war gemacht. Dem geneigten Leser ist es vielleicht

aufgefallen: Wir haben die gesamte Vorrunde ohne eigenen Torwart trainiert und gespielt. Das ist nicht einfach. Natürlich hatten wir in 9 von 11 Spielen einen adäquaten Ersatz (an dieser Stelle herzlichen Dank an Adil, Daniele, Filippo und Colin!). Trotzdem sind wir unglaublich glücklich, dass wir voraussichtlich auf die Rückrunde hin zwei neue Keeper sollten verpflichtet können... (!) Zudem darf es durchaus nicht unerwähnt bleiben, dass wir im Fairplay-Ranking unserer Liga den stolzen 2. Platz belegen. Vor allen anderen Kriterien zählen in unserer Spielklasse in der Tabelle zuerst die sogenannten Strafpunkte (Anzahl gelber, roter Karten und sonstige negative Vorkommnisse). Hier stehen wir mit 6 Strafpunkten hinter dem Gesamt-Tabellenzweiten und Fast-Aufsteiger FC Regensdorf (5 Strafpunkte, Fairplay-Ranking ebenfalls auf Platz 2) auf dem (silbernen) Podium.

Unser Dank gilt ebenfalls dem gesamten Staff der Junioren-Abteilung des F.C. Red Star ZH, insbesondere der Sektion 11-er Fussball. Ohne die Zusammenarbeit mit der Mannschaft der Coca-Cola League wären unsere Ziele nicht erreichbar gewesen.

Für die Frühjahrsrunde wünschen wir uns eine kampfstärke, verstärkte, willige und verschworene Einheit. Wir hoffen, dass alle geplanten Transfers klappen werden. Und wir wollen versuchen, dieses Mal das Maximum herauszuholen. Die Phase der Angewöhnung ist nun vorbei. ●

Christian Müllhaupt

B.J.Y.L.D.

B.J.Y.L.D. GmbH

Prepress, Produktion und Internet

Bruno Gossweiler

Steigstrasse 26, 8406 Winterthur

www.bjyld.ch



Die Junioren U16 des F.C. Red Star Zürich

WICHTIG IST DIE INDIVIDUELLE AUSBILDUNG JEDES EINZELNEN SPIELERS JUNIOREN U16 SAISON 2017/18

Am 2. August startete eine aus fünf Teams selektionierte U16 in die Vorbereitung zur neuen Saison. Dazu kam auch eine neue Personalie in Form von Pepi Cirelli, welcher an meiner Seite als Trainerkollege die U16 mitbetreut.

Ferien, neue Schulkassen oder die ersten Schritte im Berufsleben einer Lehre waren während den ersten Wochen stetige Begleiter unseres Trainingsbetriebes. Nebst all diesen neuen Eindrücken war es an uns Trainern, die total unterschiedlich ausgebildeten jungen Fussballer schnellstmöglich an den U16 Trainingsrhythmus zu gewöhnen. Wie jedes Jahr, wenn eine neue Mannschaft zusammenfindet, dauert es in der Regel sechs bis acht Wochen, bis alle Spieler ungefähr auf dem gleichen Trainingsniveau sind.

Ziel der U16 des F.C. Red Star Zürich ist es jedes Jahr, die Spieler optimal zu fördern und sie somit auch in ihrer fussballerischen Entwicklung weiter zu bringen. Wenn uns dies als Trainer gelingt, haben einige im Verlaufe des Fussballjahres die Möglichkeit, sich bei unserem Partnerverein, dem FC Zürich für die U16 oder U17 zu qualifizieren und so den nächsten Schritt in ihrer Ausbildung zum Fussballspieler zu machen. Es gibt aber auch Junioren, die sich in unserem Verein weiterentwickeln wollen und den Weg in die 1. Mannschaft als klares Ziel definieren.

Im Verlaufe der Vorrunde wurde aber natürlich nicht nur ausgebildet, gefordert und gefördert, sondern auch noch Fussball gespielt. In der Cup-Qualifikation waren die Resultate erwartungsgemäss durchschnittlich. Aus fünf Spielen

resultierten ein Sieg, ein Unentschieden und drei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 9:14. Die Umstände der neuen Mannschaftsfindung, der hohe Trainingsrhythmus und die Experimente der Trainer waren unter anderem Faktoren, die zu diesen Resultaten führten.

Bis Ende November (noch neun Meisterschaftsspiele der Vorrunde werden bis Mitte Dezember ausgetragen) resultierten aus sieben Spielen: Ein Sieg, ein Unentschieden und fünf Niederlagen bei einem Torverhältnis von 14:20. Die Zahlen belegen, was wir als Trainerteam im Verlaufe der Vorrunde beobachten und erkennen durften: Im Schnitt erzielen wir zwar zwei Tore pro Spiel, erhalten aber auch drei. Immer wieder sind wir knapp unterlegen und unsere Gegner sind uns bezüglich Ausbildung immer einen Schritt voraus. Der Mix mit Junioren aus fünf Teams in unserer Mannschaft ist ebenso ein entscheidender Faktor wie die fehlende Ausbildung und elementarstes Fussballgrundwissen, welches die Spieler nicht mitbrachten, als sie im Sommer in die U16 kamen. Technisch, taktisch, koordinativ

und mental haben wir bei vielen Spielern noch sehr viel nachzuholen.

Wir vom Trainerteam arbeiten mit den Jungs viermal pro Woche sehr intensiv daran, um alle Spieler in der Entwicklung weiter zu bringen und ihnen die fehlenden Elemente noch beizubringen. Bis zum jetzigen Moment, wo Sie liebe Leserinnen und Leser diesen Zeilen folgen, kann ich ihnen versichern, haben wir schon grosse Fortschritte erzielt. Wir werden uns auch im neuen Jahr wieder an die Arbeit machen, um allen U16 Spielern des F.C. Red Star Zürich die bestmögliche Ausbildung zukommen zu lassen. Sollten wir uns stetig so weiterentwickeln, werden sich auch die Resultate in den Spielen verbessern. Aber das Wichtigste ist und bleibt die individuelle Ausbildung jedes einzelnen Spielers.

Nun wünsche ich allen besinnliche und schöne Festtage und bis bald auf der Allmend Brunau. ●

Roman Matter





Junioren U15 – die richtige jedes einzelnen Einstellung zählt

IN DER RÜCKRUNDE DEN NÄCHSTEN GROSSEN SCHRITT MACHEN. JUNIOREN U15 SAISON 2017/18

Nach einer kurzen, aber doch ereignisreichen Sommer-Vorbereitung startete die U15 Selektion im August in die Meisterschaft. Nebst der spielerischen und mentalen Weiterentwicklung der Spieler, war es auch unser Ziele, so rasch wie möglich als Team zusammenzufinden und auf dem Platz entsprechend zu agieren.

In den ersten Spielen hatten wir immer wieder gute Phasen, in denen unsere individuelle Klasse aufblitzte, doch wir agierten nicht immer als Einheit. Eine grosse Schwäche, die uns durch die Vorrunde begleitete, war die richtige Einstellung über 90 Minuten. Bei einem Rückstand oder zu hohem Druck des Gegners verloren wir zu schnell unsere Spielweise, die Körpersprache sowie die mentale Stärke. Schade. Denn wenn wir unser Spiel machten, jeder mit der richtigen Einstellung, hatten wir sehr viel gute Momente. Nachdem wir das mit

der Mannschaft thematisiert hatten, war das Ziel, genau an dem zu arbeiten. Denn das Fundament ist bei dieser Mannschaft absolut vorhanden. Die letzten Spiele gegen das Team Südostschweiz, Wohlen oder Team Zugerland, haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Bei diesen Spielen waren nicht nur die spielerischen Elemente ausschlaggebend, sondern auch die richtige mentale Einstellung. Die Mannschaft ist daran, sich sehr gut zu entwickeln.

Wir werden im Winter in der Vorbereitung weiter an diesen Punkten arbeiten. Durch die weitere Arbeit, auch im Trainingslager sind wir guter Dinge, dass die Jungs in der Rückrunde den nächsten grossen Schritt machen. Ziele: Entwicklung der Persönlichkeit/Mentalität, technische und spielerische Elemente weiter perfektionieren.

Moreno Nesta



Die Junioren Ca des F.C. Red Star Zürich

EIN SCHWIERIGER, ABER GELUNGENER NEUSTART

JUNIOREN Ca SAISON 2017/18

Das Team hatte vor dem Beginn der Saison und der damit verbundenen Vorbereitung einige Hürden zu meistern. Einerseits sprang der für das Team vorgesehene neue Trainer kurz vor seinem Amtsantritt ab. Zum anderen war dadurch das Kader der Mannschaft ungenügend selektioniert. So stand das Team mit gerade einmal acht Spielern da, wovon sechs in der Saison zuvor noch im Cb spielten. Nur zwei Spieler gehörten bereits in der Vorsaison dem Ca an. Praktisch das ganze Team aus der sehr erfolgreichen letzten Saison war nun nicht mehr da und dazu kam, dass die Mannschaft nicht in der Junior Coca Cola Liga startete, sondern lediglich in der Promotion. In dieser schwierigen Situation wurde ich angefragt, ob ich das Team so kurzfristig und per sofort übernehmen könnte. Dank dem Vertrauen, welches mir von den Verantwortlichen von Anfang an entgegenge-

bracht wurde, wofür ich mich bei Ihnen an dieser Stelle auch bedanken möchte, nahm ich den Job gerne an und legte gleich mit der Arbeit los! Um den Grundstein für den Neustart zu legen, wurde gleich der Trainingsbetrieb aufgenommen und einige Probetrainings wurden durchgeführt. Wir schafften es, einige interessante neue Spieler für uns zu gewinnen und damit das Kader auf eine akzeptable Grösse zu bringen. Allen war klar, dass eine lange und schwierige Saison vor uns liegen würde, die es bestmöglich zu meistern galt. Daher war der Start alles andere als einfach. Jedoch haben alle Jungs stets tadellos mitgemacht und sich bemüht, alles zu geben, um den hohen Anforderungen gerecht zu werden.

Eine Woche vor Meisterschaftsbeginn, nach einer sehr kurzen Vorbereitungszeit, stand mit dem FC Regensdorf ein sehr guter Testspielgegner vor uns.

Es war zugleich die einzige Chance, um zu sehen, wo unser Team nun überhaupt stand. Das Spiel konnte mit einem sehr starken Auftritt unserer Mannschaft mit 4:0 gewonnen werden. Obwohl es noch viel zu tun gab, war klar, dass in dieser kurzfristig zusammengewürfelten Mannschaft viel Qualität und Potenzial steckt! In der Folge konnte das Team in den ersten Meisterschaftsspielen den FC Schlieren sowie FC Adliswil nahezu mühelos bezwingen. In der ersten Cup Runde konnte auch der FC Küsnacht bezwungen werden. Dies war nur dank der Hilfe anderer Trainerkollegen möglich, die ihre Spieler abgaben, damit wir überhaupt eine schlagkräftige Truppe auf den Platz schicken konnten, weil mehrere Übertritte und Neuanmeldungen der neuen Spieler einige Zeit beansprucht hatten.

DER UNERWARTETE HÖHENFLUG

Die Saison war noch sehr jung und dennoch ging es für uns schlagartig weiter. Es folgten Meisterschaftsspiele gegen den FC Blue Star ZH und den FC Lachen/Altendorf, welche wir sehr erfolgreich für uns entscheiden konnten. Hervorheben möchte ich hier kurz das Spiel gegen Lachen/Altendorf, in welchem wir nicht so viel Glück mit den Schiedsrichterentscheidungen hatten. In diesem Spiel wurde einer unserer Spieler zu Unrecht mit der direkten roten Karte vom Platz gestellt. Dazu kamen zwei weitere gelbe Karten, für welche wir Zeitstrafen absitzen mussten, und trotz der Tatsache, dass wir fast die ganze zweite Halbzeit in doppelter

Unterzahl spielen mussten, schafften wir es in dieser Zeit zwei Tore zu schießen! Dieser unerbittliche Wille sowie der tolle Kampfgeist waren der Schlüssel zum Erfolg.

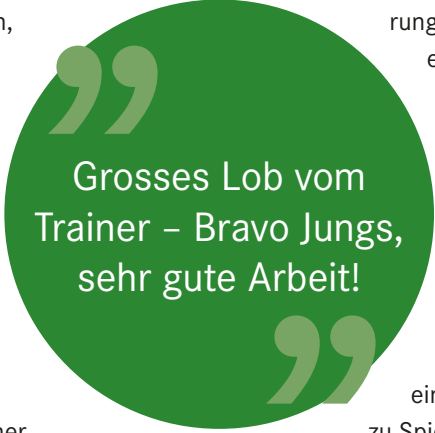
Auf dieses Spiel folgte die zweite Cuprunde gegen den FC Herrliberg. Dieses Spiel konnten wir dank einer überragenden Leistung mit 5:0 für uns entscheiden. Der nächste Gegner in der Meisterschaft war zugleich der erste grosse Kracher. Wir trafen auf den FC Dietikon, einen sehr starken Gegner, der uns an diesem Tag erstmals diese Saison

unsere Grenzen aufzeigen sollte. Der Gegner führte nach einem frühen Treffer nach der ersten Halbzeit mit 0:1, bei sehr schwierigen Platzverhältnissen kamen wir kaum richtig ins Spiel, dennoch schafften wir es, dank einer guten Leistung in der zweiten Halbzeit, das 1:1 zu erzielen und uns noch einige sehr gute Torchancen zu erarbeiten. Aber das Runde wollte schlicht nicht ins Eckige, Unentschieden! Es folgten danach Meisterschaftsspiele gegen den SV Höngg, den FC Wädenswil und den FC Affoltern a. A., die wir alle zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Eine unglaublich erfolgreiche Serie, vor allem, wenn man bedenkt, dass fast alle Spieler in der vergangenen Spielzeit in der zweiten Mannschaft in ihren Vereinen spielten, oder im Ca, wo sie aber kaum zum Einsatz kamen. Aus diesem Grund übertraf dieser Erfolg alle Erwartungen!

DER SCHLUSSSPURT

Für uns ging es in der dritten Cuprunde gegen den FC Oerlikon/Polizei ZH weiter. Ein unterklassiger Gegner, auf den ersten Blick eine leicht machbare Aufgabe. Aber dem war nicht so, denn der Gegner war topmotiviert, hatte nichts zu verlieren und gab alles. Nach der regulären Spielzeit stand es nach einem sehr ausgeglichenen Spiel 1:1 Unentschieden. Das Penaltyschiessen musste also entscheiden. Praktisch keiner unserer Spieler war zuvor in einer vergleichbaren Situation, dementsprechend war die Anspannung riesig. Dennoch gewannen wir das Spiel dank der besseren Nerven und der besseren Ausführung unserer Elfmeter. Die Freude war gross und es folgte eine Riesenparty. Die Jungs hatten es sich verdient. Weiter ging es in der Meisterschaft mit dem vorletzten Spiel gegen den SC YF Juventus ZH.

Es folgte wohl unser bestes Spiel der bisherigen Saison. Der tolle 8:0 Erfolg bestätigte die gute Leistung auf dem Platz. Durch die ganze Saison gesehen entstand im Team eine sehr gute Dynamik, welche uns von Spiel zu Spiel vorantrieb! Zum letzten Meisterschaftsspiel folgte das grosse Finale: Wir als Tabellenführer gegen den FC Wiedikon, der zu diesem Zeitpunkt Tabellenzweiter war. Uns reichte ein Unentschieden, um den Aufstieg in die Junior Coca Cola Liga klar zu machen. Der Fokus des Teams war klar, wenn man



Grosses Lob vom
Trainer – Bravo Jungs,
sehr gute Arbeit!

es bereits und unerwartet so weit gebracht hat, so möchte man nun diese erfolgreiche Saison auch erfolgreich abschliessen! Auf uns traf ein sehr guter Gegner, der scheinbar ohne grosse Mühe ebenfalls die ganze Saison hindurch dominiert hatte. Nach der ersten Halbzeit stand es 0:0. Anfangs zweite Halbzeit erhöhten wir den Druck auf den Gegner und hatten auch einige hochkarätige Chancen, welche jedoch kläglich ausgelassen wurden. Bis zum Schlusspfiff blieben noch 20 Minuten und es stand noch Unentschieden, alles blieb noch offen. Leider meinte es das Schicksal nicht gut mit uns. Wiedikon machte das 1:0. Nach einer erfolglosen Powerplay-Phase von uns bestraften sie uns bei einem Konter gar mit dem 2:0. Das Spiel war entschieden. Eine schwer zu beschreibende Trauer über diese bittere Niederlage, die erste der Saison, stürzte alle Spieler in ein Tal der Tränen. Der Aufstieg war zum Greifen nahe, aber der Gegner machte schlussendlich das Rennen. Aber nicht gewinnen, heisst nicht automatisch scheitern! Am Ende der Saison schaut für uns nun ein sehr guter 3. Rang heraus.

Diese Saison ist nun vorbei und wir hoffen, in der nächsten Saison an die erfolgreiche Zeit anknüpfen zu können. Es folgen nun einige spannende Hallenturniere im Januar und Februar, auf die wir uns bereits sehr freuen. Danach folgen bereits einige Testspiele. Ende März steht mit dem Cup 1/8 Finale das erste Pflichtspiel gegen den FC Embrach auf dem Programm. Auf jeden Fall möchten wir im Cup möglichst weit kommen und daher werden wir alles daran setzen, um weiterzukommen.

Ich möchte hier die Möglichkeit nutzen, um mich bei meinem Assistenz Trainer Jure für das tolle Engagement zu bedanken. Ebenfalls möchte ich meinem gesamten Team ein grosses Lob aussprechen, ihr habt eine sehr gute Arbeit geleistet. BRAVO!!! ●

Zeljko Cutunic



Für einmal kein Training!



Die Junioren Cb zeigen wunderschöne Fussball-Kombinationen.

EIN JAHRGANG, EIN TEAM... MIT ENORM VIEL POTENZIAL JUNIOREN Cb SAISON 2017/18

Die Saison fing bereits Ende Juni an, mit ein paar Probespieler in den Trainingseinheiten vor den Sommerferien. Da Rosario (mein treuer Co-Trainer) und ich bereits viele neue Spieler vom Cordial-Cup 2017 her kannten, wurde uns ziemlich schnell bewusst, dass wir dieses Jahr wieder ein junges Team haben werden, aber mit einem enormen Potenzial. Mit den vier Spielern der Vorsaison, die den Kern der Mannschaft bildeten und bereits mit unserer Spielweise vertraut waren, hatten wir sozusagen vier zusätzliche Co-Trainer auf dem Spielfeld.

Die Probespieler, drei Ex-FCZler und zwei Auswärtige, erwiesen sich als optimale Ergänzungsspieler zum vorhandenen Team. Zudem durfte ich noch zwei weitere Spieler des FC Thalwil aufnehmen, die

ich in meiner Zeit beim FC Adliswil bereits trainieren durfte. Zwar haben sie Jahrgang 2005, und man war der Meinung, sie müssten zu den D-Junioren, doch ich behauptete, sie würden perfekt in dieses Team passen und ich würde ziemlich bald Recht bekommen.

In den letzten zwei Wochen vor den Sommerferien hatten wir das Team beisammen, und wir konnten es kaum erwarten die Saison anzufangen. Bereits diese zwei Wochen zeigten uns, was uns in den folgenden Monaten erwarten würde.

Die Vorbereitung fing Anfang August an, viel Zeit hatten wir ja nicht. Und somit, wie es meistens im Sommer ist, startete man die Meisterschaft bereits mit wenigen Trainingseinheiten. Trotzdem konnten wir uns nach der Startniederlage, die schlechteste

Mannschaftsleistung, von Woche zu Woche steigern. Und langsam verstanden alle, was wir wollten: «Fussballspielen und nicht gewinnen» ist wichtig...

Die Jungs, und zwar ALLE, bildeten in den folgenden Wochen eine Einheit auf und neben dem Platz. Im Training wurde immer seriös und mit vollem Engagement trainiert. Doch wir hatten auch viele Momente, wo es sehr amüsant war, für die Spieler und auch für uns Trainer. Das Ganze hat sich dann in den Meisterschaftsspielen widerspiegelt: Indem die Jungs tollen Fussball gezeigt haben, mit wunderschönen Kombinationen und eingespielten Spielzügen, sehr zur Freude des Trainer-Duos und der immer präsenten Eltern.

Die Spiele vergingen und man bekam immer mehr das Gefühl – trotz guter Leistungen und schönem Fussball – diese Mannschaft hat immer noch nicht das ganze Potenzial ausgeschöpft. Trotz aller Spiele, die wir fast immer fussballerisch dominierten, die aber nicht immer mit einem Sieg gekrönt wurden, wussten wir – dieses Team kann noch mehr. Die Mannschaft kann sehr stolz sein, wir spielen nur mit den Jahrgängen 2004 und 2005, und zwei Junioren mit dem Jahrgang 2005 sind sogar Stammspieler. Viele unserer Gegner hatten nach dem Spiel jeweils lobende Worte für die Jungs... und das ist ihr Lohn, ihr Sieg... . Siege vergehen, Leistungen und Spielweise bleiben auf dem Weg eurer Entwicklung...!!!

Ich füge hinzu, nicht nur die Stammelf, sondern alle Spieler haben enorme Fortschritte gemacht. Wenn Du als Trainer weisst, nicht nur 11 Top-Spieler zu haben, sondern 14 bis 15 bis 16... dann ist das ein Luxusproblem für einen Trainer, den jeder schätzt. Zudem hatten wir noch zwei bis drei Spieler, die länger mit Verletzungen gekämpft, aber zuletzt dennoch ihren Einsatz erhalten haben.

Wir haben ja noch einen langen Weg vor uns, den wir ZUSAMMEN gehen werden und auf dem wir mit

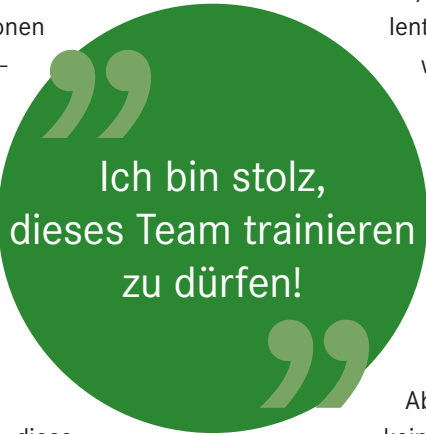
Sicherheit das ganze Leistungsvermögen dieser Mannschaft ausschöpfen werden!!!

Mein persönlicher Rückblick kann nur positiv sein, bzw. ich bin stolz und geehrt, dieses Team trainieren zu dürfen. Die Jungs geben mir/uns in jedem Training etwas zurück... Jedes Team, das man als Trainer trainiert, bleibt in Erinnerung – doch dieses TEAM hat das Potenzial, mehr als nur eine einfache Erinnerung zu werden...!!!!

Ich/wir freuen uns sehr auf die bevorstehenden Hallenturniere in der Hoffnung, so erfolgreich zu sein wie im letzten Winter. Aber noch mehr freuen wir uns, dieses Team im Winter auf die Frühlings-Meisterschaft vorzubereiten. Zudem werden wir auch neben dem Platz verschiedene Sachen unternehmen, was UNS noch mehr zusammenschweissen wird. Ich sage: Ja, ein Team mit enorm viel Potenzial... auf und neben dem Platz!!!!

Aber Jungs, ohne Fleiss kein Preis – darum, ja keinen Zentimeter nachgeben!!!! ●

Luca Corrado



Ich bin stolz,
dieses Team trainieren
zu dürfen!



Die Junioren Da zeigten gute Nerven im Penaltyschiessen.

EINE MOTIVIERTE MANNSCHAFT GIBT ALLES!

JUNIOREN Da SAISON 2017/18

Wir nähern uns der Weihnachtszeit und können nun einen Rückblick über die Vorrunde der Da Junioren abgeben. Das neue Da wurde aus dem letztjährigen Db Team aufgestellt. Wir durften mit unserem Db Team in die Elite-Gruppe aufsteigen und neu das Da Team coachen. Das war natürlich für die Jungs und vor allem für uns eine grosse Freude und von grossem Vorteil bei der kurzen und intensiven Vorbereitung.

Die Mannschaft beendete die Vorbereitung mit einem Testspiel Ende August gegen den FC Bülach. Das Spiel gewann man mit 4:2. Dieser Sieg gab dem Team das nötige Selbstvertrauen, um in die neue Saison zu starten. Am darauffolgenden Mittwoch stand die erste Cuprunde bevor, das war für alle Neuland. Die Nervosität vor dem Spiel war spürbar und man war gespannt, wie man diese neue Herausforderung ange-

hen würde. Im Auswärtsspiel gegen den FC Buttikon konnten wir eine tolle Mannschaftsleistung sehen und gewannen hochverdient 12:0! Es war uns bewusst, dass der Gegner schwächer war, dennoch spielten die Jungs nach unseren Vorgaben und versuchten diese umzusetzen. Wir konnten nun voller Selbstvertrauen in die neue Saison starten.

Das erste Meisterschaftsspiel, am 2. September gegen den FC Freienbach, bestätigte uns, dass unsere Mannschaft motiviert und gewillt war, in der neuen Kategorie alles zu geben. Der dritte Sieg im dritten Spiel – 8:2 im ersten Spiel auf der Allmend! Die Stimmung im Team war super und unsere Junioren waren nach diesem Sieg glücklich.

Danach hatten wir in Bezug auf die Resultate Hochs und Tiefs. Das Auswärtsspiel in Horgen (5:4) und

danach das zweite Heimspiel gegen Einsiedeln (1:3) brachten uns die ersten Niederlagen. Zwei Dämpfer für die Stimmung im Team, aber das Trainerteam war sehr zufrieden mit der gezeigten Leistung in beiden Spielen. Man verlor zwar knapp, aber im Spiel versuchten unsere Jungs immer Fussball zu spielen, so wie wir es von ihnen verlangten – Kurzpass und von hinten aufbauend, mit spielerischen Lösungen das Spiel dominieren. Klar gelang uns das nicht immer, aber für eine junge Truppe in einer neuen Spielklasse kann man absolut zufrieden sein.

Die nächste Cuprunde stand an; wieder ein Auswärtsspiel und wieder ein Sieg! In Schlieren gewann man 12:2! Eine Runde weiter und dann zurück in die Meisterschaft, da folgten praktisch abwechselnd vier Siege und drei Niederlagen. Gegen Lachen Altendorf (5:1), Thalwil (7:0), Affoltern am Albis (4:3) und Kilchberg Rüschlikon (3:2) ging man als Sieger vom Platz. Die Niederlagen gegen Wettswil Bonstetten (4:6) Knonau-Mettmenstetten (7:5) und Wädenswil (8:0) zeigten uns, dass man für seine Bemühungen nicht immer belohnt wird. Die Niederlagen waren, abgesehen von derjenigen in Wädenswil, knapp und taten dem Team nicht immer gut.

Im Cup ging unsere Erfolgsserie aber weiter. Mit einem weiteren Sieg in Oberwinterthur qualifizierten wir uns für die Achtelfinals. Nach 90 Minuten beendeten wir das Spiel mit 0:0 und mussten uns über ein Penaltyschiessen den Sieg holen. Was für ein Krimi! Unsere

Schützen hatten aber die besseren Nerven. Alle fünf Schüsse landeten im Netz und nachdem unser Gegner einen Penalty verschossen hatte, konnte man ausgiebig feiern! Schön zu sehen, wie gross die Freude bei den Jungs und den mitgereisten Eltern war! Im nächsten Spiel wird uns der FC Männedorf erwarten.

Wir sind mit den gezeigten Leistungen absolut zufrieden und müssen den Jungs ein grosses Kompliment machen! Ihre Entwicklung und Motivation sich zu steigern, machten uns grosse Freude. Wir sind stolz auf unsere Jungs.

Leider werden wir per Ende Jahr die Aufgabe als Trainer vorerst abgeben müssen. Wir haben beide eine neue berufliche Herausforderung angenommen und die Arbeitszeiten erlauben es uns nicht, mehr als dreimal pro Woche auf dem Platz zu stehen und ein Team zu coachen. Wir werden gespannt auf die Rückrunde schauen und hoffen, dass die Reise im Cup weiter geht.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Eltern und Helfer rund um das Da! Eure Unterstützung an der Seitenlinie und die Hilfe bei den Auswärtsspielen mit dem Fahrservice waren super!

Wir wünschen allen frohe Festtage und alles Gute für das 2018! ●

Andrin & Alain



K
**DRUCKEREI
KYBURZ**

Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf

**Digitaldruck mit Personalisierung
und fixfertiger Ausrüstung**

Mehr unter:
www.kyburzdruck.ch



Die Junioren Db des F.C. Red Star Zürich

AUF ZUSAMMENSPIEL KONZENTRIEREN, NICHT AUFS GEWINNEN... JUNIOREN Db SAISON 2017/18

Mit einer interessanten Zusammenstellung eines neu angemeldeten Teams im 9er Fussball sind wir in die neue Saison gestartet. Als langjähriger F Junioren Trainer hatte ich keine genaue Vorstellung, was mich erwartete. Als ich zu Red Star kam und mir die Mannschaft vorgestellt wurde, war es für mich schwierig. Mir war der teilweise grosse Niveauunterschied der Leistungen sehr wohl bewusst, das war äusserst anspruchsvoll. Ich hatte komplett neue und ältere Spieler, aber ich machte es gern.

Die Meisterschaft fing harzig an und somit kassierten wir mehrere

Niederlagen. Wir trainierten hart und konzentrierten uns auf das Zusammenspiel und nicht auf das Gewinnen. Beim letzten Spiel zeigten die Jungs dann die beste Mannschaftsleistung dieser Saison. Die Jungs spielten einen herrlichen Fussball mit schönen Kombinationen und Spielzügen. Beim Coachen half mir ausnahmsweise der Cb

Trainer, der sich immer wieder fragte, warum die Jungs diese Leistung nicht schon vorher gezeigt haben. Diese Spielfreude und das Selbstvertrauen haben die Jungs in die folgenden Trainingswochen mitgenommen.

Am Sonntag, 3. Dezember 2017 hatten wir das erste Turnier in Wädenswil. Ich ging mit meiner Mann-

„Die Jungs zeigten Spielfreude und Selbstvertrauen.“

schaft und wir erreichten den 3. Platz. Wir spielten im ganzen Turnier wie im letzten Meisterschaftsspiel. Oder sogar besser! Es war für mich das erste Turnier in der Halle und ohne Hallentraining, aber die Kinder meisterten das sehr gut.

Der Spielbetrieb gab uns eine gute Möglichkeit, um auf entsprechendem Niveau das Gelernte zu trainieren. Phasenweise war ich sehr erfreut zu sehen, dass gewisse Elemente auch in Ernstkämpfen angewendet wurden.

Ich als Trainer freue mich auf die bevorstehende Zeit und möchte an dieser Stelle die Möglichkeit

nutzen, um mich herzlichst bei allen Angehörigen der Spieler für die wirklich fantastische Unterstützung, sei es im Training oder an den Spielen, zu bedanken.

Hiermit wünsche ich Euch allen eine ganz besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und freue mich, Euch im neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen. ●

Massimo Cerullo

BERNET

Hochbau • Tiefbau • Strassenbau

8737 Gommiswald SG
Telefon 043 844 20 40
Fax 043 844 20 50

Gewerbestrasse 10
info@bernetbau.ch
www.bernetbau.ch



Die Junioren Dc des F.C. Red Star Zürich

SPIELERISCH INTERESSANTE, PHASENWEISE STARKE HERBSTRUNDE JUNIOREN Dc SAISON 2017/18

Mit einer interessanten Zusammenstellung eines neu angemeldeten Teams im 9er Fussball sind wir in die neue Saison gestartet. Als Ausbilder hatte ich eine genaue Vorstellung der Ausbildungsschwerpunkte, welche ich ab dem ersten Moment zu vermitteln versuchte. Einerseits war mir das teilweise weit auseinanderliegende Leistungsvermögen sehr bewusst. Andererseits war es für mich spannend zu beobachten, inwiefern ein Anpassungsprozess der neuen an die bestehenden Spieler stattfinden würde. Inhaltstechnisch wurde an den Trainingseinheiten sehr wenig geändert. Weiterhin

war die Technik der ganz grosse Übungsschwerpunkt; vom Fintieren über das Ballführen bis hin zur Ballan- und mitnahme. Ebenfalls legte ich sehr grossen Wert auf die saubere und korrekte Durchführung der Übungen und der einzelnen Bewegungsabschnitte. Die richtige Körperhaltung sowie ein sauberes Treffen des Balls waren mir genauso wichtig wie der richtige Übungsablauf.

„Übungselemente wurden auch im Ernstkampf angewendet.“

Der Spielbetrieb gab uns eine gute Möglichkeit, das Gelernte auf dem entsprechenden Niveau umzusetzen. Phasenweise war ich sehr erfreut zu sehen, dass gewisse Elemente auch in Ernstkämpfen angewendet wurden. Alles in allem haben wir eine spielerisch

interessante, phasenweise sogar starke Herbst-
runde gespielt. Die bevorstehende Winterzeit
wird weiterhin sehr intensiv genützt werden, um
bei den technischen Fertigkeiten sowie in den
koordinativen Fähigkeiten weitere Fortschritte zu
erlangen.

Ich als Trainer freue mich dabei auf die bevor-
stehende Zeit und möchte an dieser Stelle die
Möglichkeit nutzen, um mich herzlichst bei allen
Angehörigen der Spieler für die wirklich fantasti-

sche Unterstützung, sei es im Training oder an
den Spielen, zu bedanken. Ein grosses Danke-
schön geht auch an Shpetim für die professionelle
Trainings-Unterstützung.

Hiermit wünsche ich Euch allen eine ganz besinn-
liche und erholsame Weihnachtszeit und freue
mich, Euch im neuen Jahr wieder begrüßen zu
dürfen. ●

Enrico De Nitti

SCHLAGENHAUF
Rundum Freude am Gebäude!



Bau mit uns auf deine farbige Zukunft
0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung



Die Junioren Ea des F.C. Red Star Zürich

EINE JUNGE TRUPPE WIRD ZU EINEM TEAM

JUNIOREN Ea SAISON 2017/18

Wenn eine zusammengewürfelte Truppe plötzlich ein Team bilden soll, so müssen sich alle erstmal «be-schnuppern». Das ist ein Prozess, der dauert.

Ballsicherheit sowie die Entscheidungsfindung und die Verbesserung der Orientierung im Spiel sind unsere Hauptziele und Schwerpunkte im Training. Wir trainierten nach analytischen Spielformen, die erstmal verstanden werden mussten und zum Teil auch nicht schlecht umgesetzt wurden. Im Match

„Ballsicherheit und Orientierung im Spiel sind wichtig.“

konnten wir das Erlernte teilweise mit sportlichen Erfolgen verbuchen – und manchmal auch nicht. Kein Fussballer verliert gerne, das gilt auch für diejenigen an der Seitenlinie.

Die Hallensaison hat bereits begonnen und wir konnten nebst guten Plazierungen auch phasenweise guten Fussball bieten. ●

Faisal Saoudi



Die Junioren Eb des F.C. Red Star Zürich

JEDER KANN EIN CHAMPION SEIN!

JUNIOREN Eb SAISON 2017/18

Immmer vor den Sommerferien dreht sich das Spielerkarussell auf Hochtouren. Auch das Team Eb arbeitete mit Hochdruck am Kader für die neue Saison und hat aufgerüstet.

Neben den erfahrenen Eb-Spielern Eron und Matteo durften wir folgende interessante Neuzugänge in unseren Reihen begrüßen: Ardian, Filippo, Gianluca, Leroy, Livio, Moritz, Shai und Til.

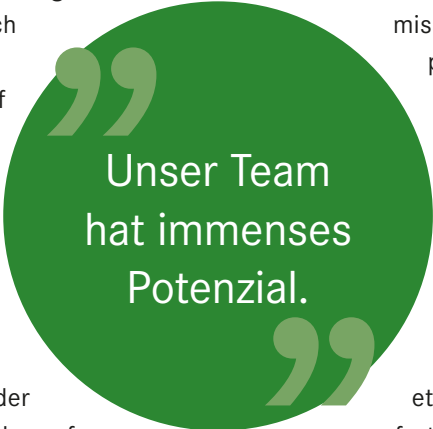
Nun galt es nach dem grossen Umbruch wieder eine Grundlage für einen guten Teamzusammenhalt zu legen und an den fussballspezifischen Techniken zu arbeiten, respektive sie zu verfeinern, um dann das Gelernte und Geübte in den Spielen umzusetzen. Das war kein leichtes Unterfangen. Meistens gelang uns dies nur in einem oder zwei der Spieldritteln. Durch zu viele Eigenfehler ermöglichten wir unseren Konkurrenten in

den anderen Spieldritteln, die Partie nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Auch waren wir zu wenig kaltblütig vor dem gegnerischen Tor. Nur in ganz wenigen Matches konnten wir über die ganze Spielzeit brillieren. Die Art und Weise wie diese Spieldritteln bestritten wurden, hat uns Coaches (und auch den Fans und Zuschauern) gefallen. Man spürte im Spiel den Willen aller Akteure. Es wurde gedribbelt, herrlich kombiniert, es wurden Zweikämpfe angenommen, wunderschöne Tore geschossen und tolle Torhüterparaden gezeigt. Bei jedem einzelnen Spieler konnte man immer wieder die erzielten Fortschritte beobachten. Auf diesen bauen wir weiter auf, denn das Ziel ist noch lange nicht erreicht. Nach den Erfahrungen in der Herbstrunde ist klar, wo wir in der Wintersaison den Hebel ansetzen müssen. In vielen Bereichen ist noch immenses Potenzial vorhanden

und darüber hinaus sind noch weitere Optimierungen möglich. An diesen werden wir im Wintertraining «feilen».

Es geht nicht nur immer um Sieg und Niederlage, obwohl sich die Kids in diesem Alter immer gerne im Wettkampf messen und vergleichen. Viele andere Werte machen eine Mannschaft aus. Auch da versuchen wir Trainer, ihnen einiges mit auf den Weg zu geben: Respekt gegenüber allen Mitmenschen, Teamgeist, der Umgang miteinander, Fairplay auf und neben dem Platz, Grösse zeigen in der Niederlage, sich nach Enttäuschungen wieder aufrappeln, sich miteinander über gemeinsame Erlebnisse freuen, Kameradschaften pflegen, Freude und Spass am Fussball spielen haben, um nur einige Wertvorstellungen zu nennen. Auch in dieser Hinsicht ist unser Team gewachsen.

Darum haltet euch diese Aussage vor Augen: «Jeder kann ein Champion sein – auch DU!» Jeder Spieler macht Fehler. Auch ein Champion verliert Spiele und Zweikämpfe, spielt Fehlpässe und schießt neben das Tor. Der Unterschied zu «gewöhnlichen» Spielern liegt im Verhalten, in seiner Grundeinstellung zum Fussball und zum Leben ganz allgemein. Ein Champion bereitet sich gut auf sein Training und Spiel vor. Während dem Spiel konzentriert er sich auf seine Aufgaben. Er gibt nie auf, auch wenn es ihm nicht läuft oder wenn seine Mannschaft hoffnungslos im Rückstand ist. Auch ausserhalb des Terrains verhält er sich wie ein Champion. Er gibt auch in der Schule stets sein Bestes. Er kann nicht bei jeder Prüfung eine «6» haben, aber er kann während der Schulstunde aufmerksam zuhören, was der Lehrer sagt und er kann die Prüfungen seriös vorbereiten. Der Champion ist ausserdem freundlich und hilfsbereit zu allen Leuten. Er macht alles diszipliniert, was ihm aufgetragen wird (Ämtli, Schuhe putzen, Ordnung halten, usw.). Er hat Spass am Fussball und am Leben und zeigt das allen Leuten. Ein Champion hat



Unser Team
hat immenses
Potenzial.

einen grossen Qualitätsanspruch an sich. Er will immer alles so gut wie möglich machen, was ihm nicht immer gelingt. Er hat einen starken Willen, sich ständig zu verbessern und Fortschritte zu erzielen. Im Spiel sieht man vor allem nach einer misslungenen Aktion sehr gut, wer ein Champion ist und wer nicht. Der Champion spielt sofort wieder weiter und versucht seinen oder den Fehler seiner Mitspieler wieder auszubügeln. Die «gewöhnlichen» Spieler verlieren die Konzentration. Sie bleiben stehen, kritisieren das Terrain, die Mitspieler oder den Schiedsrichter und spielen erst viel später wieder richtig mit. Ich muss nicht warten bis ich etwas gewinne oder Meister werde. Ich kann sofort ein Champion sein. Und das Erfreuliche daran ist: Niemand kann das verhindern – ausser ich selber!

Wenn ihr das beherzt, dann könnt auch ihr ein Champion sein oder werden! Denkt mal darüber nach!

WIR glauben an euch.

VIELEN HERZLICHEN DANK

...an die ganze Fanschar, welche unsere Kicker an die Spiele/Turniere begleitet hat.

...an Enrico, welcher uns immer wieder wertvolle und spannende Inputs gibt.

...an die Crew des Kafi Usglich, welche für die gute Bewirtung auf der Allmend sorgt... mmmh – die feine Schnitzelbrot sind eifach s'10i !

...an den Verein, welcher uns ermöglicht unseren Sport auszuüben.

...an Gudio Thoma und sein Team, welche für uns die Infrastruktur bereitstellen und in Ordnung halten.

...an unseren Tenuewerbesponsor Agron Ajrulai – Denta-Tech for a better smile.

«Apropos – das «neu bedruckte» Tenue wurde mit einem grossen SMILE und Kanter Sieg eingeweiht!»

Alle Jahre wieder kommt die Weihnachtszeit und mit ihr eine Zauberwelt, eine Zeit der Geheimnisse und der Vorfreude, aber auch mit vorweihnachtlicher Hektik, besinnlichen Momente, funkelnden Lichter, Überraschungen, süßem Duft, der in der Luft liegt, kalten Tage, Schneeflocken, feinen «Guetsli» mit heissem Glühwein, Tannenzweigen, Glitzerkugeln und Kerzenschein – in der Adventszeit dreht sich die Welt ein wenig anders. Lasst euch von dieser besonderen Stimmung verzaubern.

Wir wünschen euch ein wunderbares Weihnachtsfest, gemütliche und fröhliche Festtage und eine schöne Zeit mit euren Familie und Freunden. Dass ihr im Jahr 2018 mit Schwung durchs Leben geht und stets dabei das Gleichgewicht behält und bei all dem, viele spannende und inspirierende Momente erlebt. Bliibed ja wiiterhin am Ball. ●

Lisa und Francesco



1. Das neu bedruckte Tenue – Denta-Tech for a better smile 2. Engstringen Welle 3. Teamkreis



Die Junioren Ec des F.C. Red Star Zürich

WICHTIG IST DIE FREUDE AM SCHÖNSTEN HOBBY «FUSSBALL» JUNIOREN Ec SAISON 2017/18

Da standen sie nun, die neuen E Junioren auf dem neuen GROSSEN Feld, nachdem sie bis anhin die kleinen F Junioren-Turniere durchgemacht hatten. Es war alles neu, der grössere Platz, mehr Raum, mehr Spielzeit und die Spiele wurden auch länger. Für uns als Trainer war die Umstellung auch neu, da wir mit den Junioren den gleichen Weg machten.

Bevor wir überhaupt richtig mit dem Trainieren beginnen und uns auf die neue Situation umstellen konnten, bestritten wir bereits das erste Meisterschaftsspiel. Das war für uns als Team ein bisschen unglücklich, da wir in der 1. Stärkeklasse angemeldet waren. Und für mich als Trainer war es ebenfalls unglücklich, denn die Kinder sollten eigentlich zuerst lernen, wie der 7er Fussball funktioniert. Was konnten wir den Kids auf den Weg geben?

«Jungs, habt Mut, gebt Gas und haut die Kugel ins Netz!» – ohne grosse Pläne, Positionen oder weitere Ansagen. Sie sollten das machen, was wir bis heute gelernt hatten. «Usenand, breit, Freud ha, lächlä, Passliniä, Muet ha und eifach Gas ghä.» Ich war sehr überrascht, wie gut die Kids das erste Meisterschaftsspiel bestritten. Leider ging das erste Spiel knapp verloren.

In den ersten Trainings versuchten Alain und ich den Kids das einfache Fussballspiel zu vermitteln. Was ist wichtig? Ball an-/mitnahme, Ballverarbeitung, eins gegen eins, sich frei laufen, den Raum suchen, sich bewegen oder das einfache magische Dreieck. Nur so können wir den Gegner ausspielen. Die drei weiteren Meisterschaftsspiele waren durchgezogen. Wir sahen noch nicht das Spiel, dass wir in den Trainings geübt hatten. Dennoch ver-

suchten wir, unserem Spiel treu zu bleiben. Fussball ist ein Mannschaftssport und da braucht es alle Spieler, damit der Fussball funktioniert. Bei den letzten vier Meisterschaftsspielen sahen wir auf einmal eine wachsende Mannschaft. Man nahm den Zweikampf an, spielte den einfachen Ball und die Jungs bewegten sich auf dem Platz. Auf einmal sahen diese Spiele anders aus und die Resultate (was nicht relevant ist) begannen zu stimmen. Wir waren auf Augenhöhe mit dem Gegner oder sogar besser. Was aber das Wichtigste ist – die Mannschaft ist gewachsen, hat eine positive Entwicklung gemacht und die Leidenschaft war auf dem Platz spürbar. Nun beginnt die Zeit in der Halle und das ist immer wieder eine Chance, an der Technik zu ar-

„
Im Fussball braucht
es alle, damit
es funktioniert.
“

beiten. Wir werden alle gemeinsam weiter arbeiten, um uns stetig und positiv zu entwickeln.

Wenn ich die erste halbe Saison Revue passieren lasse, so sind wir als Trainerteam zufrieden.

Wir haben einen Mix aus Ec und jüngeren Fa Spielern. Alle haben sich positiv entwickelt und wir freuen uns auf die nun kommende Saison. Die Jungs haben sich an die neue Situation gewöhnt, jetzt können wir weiter arbeiten.

Die Resultate sind nicht wichtig, die Tabelle auch nicht. Wichtig ist, dass sich die Kids entwickeln und Freude am schönsten Hobby «FUSSBALL» haben.

Wir wünschen den Kids, Euch Eltern und allen vom F.C. Red Star ZH schöne Weihnachten und erholsame, besinnliche Feiertage. ●

Alain Nef & Giusi Stampete

SPONSOR DES FC RED STAR

BENZ

SANITÄR • HEIZUNG

DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG

Hauptgeschäft

Filiale

Universitätstrasse 69

Freihofstrasse 20

8006 Zürich

8700 Küsnacht

www.benz-cie.ch

Tel. 044 368 31 91

Tel. 044 910 71 02

info@benz-cie.ch

Fax 044 368 31 92

Fax 044 910 71 50



Die Junioren Fa/Fb des F.C. Red Star Zürich

AUS DEM SANFTEN KÄTZCHEN WIRD EIN LÖWE JUNIOREN Fa/Fb SAISON 2017/18

Am 25.11.2017 sind wir mit den Fb und Fa Junioren am Jürg Stäheli Cup in Bonstetten im Einsatz gewesen. Es war ein sehr gut organisiertes Turnier in einer wunderschönen Turnhalle. Auch für die Zuschauer gab es genügend Platz auf der Tribüne, um unseren Jungs zuschauen und zujubeln zu können.

Die Fb Jungs haben von Anfang an nichts anbrennen lassen, sind voller Siegeslust rangegangen und haben den Gegner ununterbrochen mit sehr hohem Spiel-Tempo und schönen Spielzügen unter Druck gesetzt. Diese Spielweise hat sich bewährt und ihnen den ersten Platz in den Gruppenspielen gebracht. Beim nächsten Spiel trafen die Junioren auf den Zweitplatzierten der Gruppe B. Obwohl unsere Jungs offensichtlich jünger und praktisch

alle einen Kopf kleiner als der Gegner waren, haben sie sich nicht davon einschüchtern lassen und alles gegeben, was sie konnten. Am Schluss haben sie nur knapp den dritten Platz verpasst – und wurden vierte. Eine tolle Leistung von Aleksey, Yanis, Liam, Arjon, Miro, Julian, Pablo und Rafael, wenn man bedenkt, dass sie zum ersten Mal in dieser Formation in der Halle gespielt haben.

Die Fa Junioren brauchten etwas länger, um in Form zu kommen und ihr Spiel zu finden. Der letzte Tabellenplatz nach den Gruppenspielen war das Resultat ihrer Leistung. Diese undankbare Platzierung hat auch den Jungs überhaupt nicht gepasst. Die Unzufriedenheit darüber hat sich dann aber positiv auf ihr zukünftiges Spielverhalten ausgewirkt. Ihr Spiel wechselte in den folgenden Spielen von träge-passiv auf schnell und clever.

Aus einem sanften Kätzchen wurde ein Löwe. Der Kampfgeist und die Lust, auch mal ein Spiel zu gewinnen, waren noch nie so stark und gross wie im vierten Spiel, das sie souverän mit 7:1 für sich verbuchen konnten.

Ihr Tempo und Zusammenspiel wurden auch in den folgenden Spielen aufrechterhalten, sodass sie sich vom letzten Tabellenplatz auf den fünften Platz vorkämpfen konnten.

Trotz schlechtem Start haben auch die Fa Junioren Henry,

Luke, Tymon, Mateo, Malik, Elion, Mattia und Alexander am Ende Kampf- und Teamgeist gezeigt und bewiesen, dass man zukünftig auch mit ihnen rechnen muss.

Jetzt freuen wir uns, mit dem frisch gewonnenen Selbstvertrauen und mit etwas mehr Spielerfahrung auf die nächsten Turniere.

Ein grosses Dankeschön auch an die Eltern, Geschwister und Freunde, die tatkräftig mitgefeibert und gejubelt haben. ●

Giandomenico Nicolao

„Die Fb Jungs haben nichts anbrennen lassen.“

NORLINE CUP TURNIER

Am 03.12.2017 sind wir mit einer Spielerselektion aus Fa und Fb Spielern an das SC YF Juventus F-Junioren Fortgeschrittene Norline Cup Turnier gefahren. Im Aufgebot waren Henry, Luke, Malik, Kerem, Elion, Mattia, Yanis, Arjon und Liam.

Das war unser erstes 6er Fussballturnier (1TH+5FS). Wir sind mit einer 2:2:1 Formation angetreten, die sich gut bewährt hat. Der Stürmer hatte die Aufgabe, vorne das Spiel der Gegner, sobald der Ball den Boden berührte zu stören, während die Flügel und Verteidiger hinten eine Ballabgabe verhinderten. Diese Strategie hat sehr gut funktioniert und uns viele Möglichkeiten für Konter und schöne Spielzüge ermöglicht.

Wir haben die ersten zwei Spiele gewonnen und nur ein Spiel durch einen Weitschuss knapp unter der Torlatte gegen die Letzi Kids 0:1 verloren. Stolz sind wir auch auf das Spiel gegen

den späteren Turniersieger, den FC Witikon. Das Spiel war wie ein Krimi. Man spürte förmlich die Lust, dieses Spiel gewinnen zu wollen und sich damit den 1. Platz in den Gruppenspielen zu sichern. Die schnellen Konter und Spielzüge beider Mannschaften haben die Spannung auf ein Maximum getrieben. Das Spiel ging 0:0 aus und wir waren somit die einzige Mannschaft an diesem Turnier, die nicht gegen den FC Witikon verloren hat.

Obwohl wir im ganzen Turnier nur einen Gegentreffer bekommen und nur ein Spiel verloren haben, sind wir wegen dem schlechteren Torverhältnis am Ende 6. von 10 Mannschaften geworden.

Unsere Jungs haben an diesem Turnier eine fantastische Leistung gezeigt und uns Trainer und Eltern stolz gemacht.



Die Junioren G des F.C. Red Star Zürich

ERSTE FUSSBALL-KENNTNISSE, REGELN LERNEN, SPASS HABEN. JUNIOREN G SAISON 2017/18

Nach den, von uns vorbereiteten, Sichtungstrainings mit Lisa und Enrico haben wir unsere erste Auswahl getroffen und so startete ich in die Vorbereitungen mit meinem neuen Team.

Das G Junioren Kader wurde mit zwei Spielern aufgestockt. Es war eine Herausforderung, mit den Jungs Rituale und Strukturen in die Trainings hinein-zubringen, damit aus den Trainingseinheiten Spass sowie ein guter Lerneffekt resultierte.

Nach den Sommerferien hatten die G Junioren und die Familien die Möglichkeit, am Family Day das Vereinsleben kennenzulernen. Und bereits im September ging es mit den ersten Turnieren los. Unsere G Junioren spielten ihr erstes Turnier überhaupt mit dem F. C. Red Star Tenue – in Wülflingen

bei strahlend blauem Himmel. Sie gaben sich sehr viel Mühe und bewiesen Kampfgeist. So holten wir beim Torwandschiessen bereits den 1. Rang. Was für eine Freude!

An unserem Heimturnier starteten wir mit zwei G Teams. Es machte Freude, den Jungs beim Fussball-spielen zuzusehen und auch das Wetter liess uns nicht im Stich. Sonnenschein pur.

Im ersten Training wurden den Jungs bereits die Regeln vermittelt. Es war spannend, mit diesem neuen Team zu arbeiten. Um weiterhin gut arbeiten und den Jungs die ersten Fussball-Kenntnisse vermitteln zu können, wurde unser G Team um einen Junior erweitert und ich bekam fussballerische Unterstützung durch einen Red Stürmer. Neu begrüsst wir Adrian als G Junioren Ausbilder. Die einen Jungs

nutzten dies und probierten schon bald die Grenzen bei Adrian aus. Es wurde aber schnell bemerkt, dass dies nichts bringt und er auch unseren Jüngsten die Regeln und Grenzen vermittelt.

Wir bestritten bereits vor und auch nach den Herbstferien Turniere. Somit hatten die Jungs die Möglichkeit, Turnierluft zu schnuppern. Besonders kalt und herausfordernd war das Turnier beim SV Höngg – am Geburtstag von Alvin. Da wurde von den Jungs viel Bewegung gefordert, weil es auf dem Sportplatz bei Regen auch noch stark windete.

In den Hallentrainings nach den Herbstferien arbeiteten wir mit den Junioren weiter. So bestritten wir am 3.12. ein Turnier in Schwanden. Die Jungs konnten mit dem FC Bus nach Schwanden fahren und genossen das Teamerlebnis. Sie waren richtig in Fussballlaune. Die Junioren gaben sich Mühe und versuchten, mit dem Filzball gut und miteinander zu spielen. Dies gelang ihnen teils schon sehr gut. Mit einem guten 2. Rang beendeten wir dieses Jahr die Turniersaison.

Wir nehmen als Team mit dem ganzen Verein dieses Jahr noch am Silvesterlauf teil und freuen uns auf das neue Jahr mit vielen spannenden und lehrreichen Momenten.

Ein DANKE an Andrea & Bruno für die feine Verpflegung an unserem Heimturnier.... An Enrico und Lisa für die Unterstützung an den Sichtungstrainings, dem ganzen F Staff für die Unterstützung in den Trainings und am Heimturnier. Ebenso DANKE an unsere Abwärts, die immer wieder mit viel Elan dafür sorgen, dass sich auch unsere Jüngsten wohlfühlen. Danke ebenso an Adrian für die wöchentlichen Unterstützungen in den Trainingseinheiten.

Ich wünsche Euch allen, liebe Red Stärler, einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Freude und einen guten Start. Hebets guet. ●

Maria Migliore



1. Gemeinsam stark – unser erstes Turnier 2. Pokal Hallenturnier 2. Rang

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN A

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC United Zürich	11	7	3	1	28 : 16	24
2.	F.C. Red Star ZH	11	6	4	1	20 : 10	22
3.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	6	2	3	28 : 16	20
4.	FC Dübendorf	11	6	1	4	33 : 23	19
5.	FC Blue Stars ZH	11	5	1	5	21 : 23	16
6.	FC Dietikon	11	4	3	4	17 : 16	15
7.	SC YF Juventus	11	4	3	4	21 : 25	15
8.	FC Schaffhausen	11	3	5	3	21 : 24	14
9.	FC Wetzikon	11	3	2	6	17 : 31	11
10.	FC Schwamendingen a	11	5	1	5	29 : 27	9
11.	SV Höngg	11	2	2	7	16 : 24	8
12.	SC Veltheim	11	1	1	9	11 : 27	4

JUNIOREN Ba

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Schaffhausen a	11	11	0	0	45 : 7	33
2.	SC YF Juventus a	11	10	0	1	64 : 16	30
3.	F.C. Red Star ZH a	11	8	0	3	48 : 15	24
4.	FC Meilen	11	7	0	4	44 : 37	21
5.	SC Veltheim a	11	7	0	4	53 : 34	21
6.	FC United Zürich	11	5	0	6	33 : 29	15
7.	FC Bülach a	11	5	0	6	23 : 25	15
8.	FC Schwamendingen a	11	4	1	6	33 : 47	13
9.	FC Glattbrugg a	11	3	0	8	23 : 47	9
10.	FC Blue Stars ZH	11	2	1	8	25 : 59	7
11.	FC Uster a	11	2	0	9	17 : 44	6
12.	FC Herrliberg a	11	1	0	10	11 : 59	3

JUNIOREN Bb

PROMOTION – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	10	1	0	57 : 4	31
2.	FC Regensdorf a	11	7	3	1	47 : 18	24
3.	FC Einsiedeln a	11	8	0	3	61 : 29	24
4.	FC Stäfa a	11	7	0	4	32 : 19	21
5.	FC Rüti a	11	5	4	2	36 : 20	19
6.	FC Wiedikon ZH a	11	4	3	4	32 : 29	15
7.	FC Dietikon a	11	4	1	6	33 : 46	13
8.	F.C. Red Star ZH b	11	4	0	7	32 : 44	12
9.	FC Horgen a	11	3	3	5	30 : 39	12
10.	Team Region Affoltern a	11	3	1	7	25 : 39	10
11.	FC Unterstrass	11	3	0	8	17 : 44	9
12.	FC Wollishofen	11	0	0	11	11 : 82	0

JUNIOREN U16*

GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Concordia Basel	9	6	2	1	32 : 16	20
2.	Team Vaud	8	6	1	1	22 : 11	19
3.	FC Solothurn	8	5	2	1	24 : 14	17
4.	FCO Wil/St. Gallen	8	4	0	4	21 : 24	12
5.	Team AFF-FFV Fribourg	8	3	2	3	20 : 19	11
6.	SC Kriens	7	3	1	3	18 : 23	10
7.	Etoile Carouge FC	9	2	4	3	19 : 23	10
8.	FC Rapperswil-Jona	8	2	2	4	26 : 21	8
9.	Team Südostschweiz	8	2	2	4	11 : 20	8
10.	Team Zürich/Red-Star	7	1	1	5	14 : 20	4
11.	Team Liechtenstein	8	1	1	6	13 : 29	4

* Stand: 03.12.17

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN U15*

GRUPPE OST

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Baden	15	12	1	2	73 : 26	37
2.	SC Kriens	13	12	0	1	58 : 14	36
3.	FC Schaffhausen	14	10	0	4	63 : 40	30
4.	Team Ticino	14	8	1	5	47 : 40	25
5.	FC Wohlen	13	8	0	5	38 : 31	24
6.	Zug 94-Team Zugerland	13	7	1	5	54 : 27	22
7.	FCO Wil/St. Gallen	14	7	0	7	27 : 41	21
8.	Team Südschweiz	14	6	1	7	33 : 37	19
9.	Team Zürich-Oberland	13	5	2	6	30 : 28	17
10.	F.C. Red Star ZH	13	5	0	8	25 : 50	15
11.	Team Liechtenstein	14	4	2	8	34 : 44	14
12.	FC Rapperswil-Jona	15	3	2	10	28 : 61	11
13.	SC YF Juventus	13	2	2	9	25 : 45	8
14.	Team Rheintal/Bodensee	14	1	0	13	26 : 77	3

* Stand: 03.12.17

JUNIOREN Ca

PROMOTION – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wiedikon ZH a	10	9	0	1	45 : 11	27
2.	FC Dietikon a*	10	8	1	1	42 : 14	25
3.	F.C. Red Star ZH a	10	8	1	1	44 : 7	25
4.	FC Wädenswil a	10	5	1	4	29 : 27	16
5.	FC Lachen/Altendorf a	10	5	0	5	25 : 25	15
6.	FC Blue Stars ZH a*	10	5	0	5	35 : 34	15
7.	FC Affoltern a/A a*	10	5	0	5	30 : 33	15
8.	SC YF Juventus a	10	3	1	6	33 : 36	10
9.	FC Schlieren a	10	3	1	6	26 : 36	10
10.	FC Adliswil a*	10	1	1	8	21 : 54	4
11.	SV Höngg a	10	0	0	10	8 : 61	0

JUNIOREN Cb

1. STÄRKEKLASSE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Thalwil a	10	8	2	0	56 : 7	25
2.	FC Kilchberg-Rüschlikon a*	10	8	2	0	70 : 8	25
3.	FC Freienbach a	10	6	1	3	40 : 27	18
4.	FC Hausen a/A a	10	5	2	3	39 : 21	16
5.	F.C. Red Star ZH b	10	5	1	4	39 : 27	15
6.	FC Tuggen	10	4	2	4	41 : 24	13
7.	FC Richterswil a*	10	2	2	6	14 : 33	7
8.	FC Horgen b	10	2	2	6	14 : 47	7
9.	FC Wollerau a	10	1	3	6	14 : 59	5
10.	FC Wädenswil b*	10	0	1	9	9 : 83	0
11.	FC Wollishofen a	R 10	0	10	0	0 : 0	0

JUNIOREN Da

ELITE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Horgen a	10	9	0	1	61 : 17	27
2.	FC Wettswil-Bonstetten a	10	8	0	2	53 : 43	24
3.	FC Einsiedeln a	10	6	2	2	33 : 26	19
4.	FC Wädenswil a	10	6	0	4	52 : 26	18
5.	FC Freienbach a	10	6	0	4	29 : 30	18
6.	F.C. Red Star ZH a	10	5	0	5	41 : 37	15
7.	FC Affoltern a/A a*	10	4	2	4	40 : 29	13
8.	FC Lachen/Altendorf a	10	3	0	7	19 : 34	9
9.	FC Knonau-Mettmenstetten a	10	3	0	7	34 : 64	9
10.	FC Thalwil a	10	2	1	7	20 : 58	7
11.	FC Kilchberg-Rüschlikon a	10	0	1	9	16 : 34	1

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Db

STÄRKEKLASSE 1 – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Adliswil a	9	9	0	0	53 : 19	27
2.	FC Dietikon c	9	7	1	1	72 : 14	22
3.	FC Wettswil-Bonstetten b	9	6	1	2	47 : 22	19
4.	FC Affoltern a/A b	9	6	0	3	44 : 32	18
5.	FC Hausen a/A a	9	5	0	4	43 : 37	15
6.	FC Urdorf b	9	4	1	4	25 : 37	13
7.	F.C. Red Star ZH b	9	3	0	6	21 : 44	9
8.	FC Wollishofen a*	9	2	0	7	26 : 64	6
9.	FC Kilchberg-Rüschlikon b	9	1	0	8	17 : 41	3
10.	FC Uitikon	9	0	1	8	12 : 50	1

JUNIOREN Dc

STÄRKEKLASSE 1 – GRUPPE 4

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Zürich LetziKids d	9	9	0	0	111 : 15	27
2.	Grasshopper Club Zürich c	9	8	0	1	78 : 19	24
3.	FC Oerlikon/Polizei ZH b	9	6	1	2	50 : 27	19
4.	F.C. Red Star ZH c	9	6	0	3	59 : 30	18
5.	FC Neumünster	9	4	0	5	42 : 53	12
6.	FC Schlieren b	9	3	1	5	27 : 35	10
7.	FC Wallisellen b	9	3	0	6	26 : 45	9
8.	FC Industrie Turicum b	9	3	0	6	19 : 40	9
9.	SV Höngg b	9	2	0	7	24 : 50	6
10.	SV Seebach ZH c	9	0	0	9	10 : 132	0

BALLSPONSOREN PAKET

Der F.C. Red Star Zürich bedankt sich bei nachstehenden Firmen und Privatsponsoren für ihre Unterstützung im Zusammenhang mit der Ballonsponsoren-Aktion 2017.

Wenn Sie uns als Firma oder Privatperson unterstützen wollen – mit CHF 200 sind Sie als Ballsponsor dabei.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme!



3F – Technics Furlanetto
Federico Furlanetto
Zürich



A. Finger Schreinerei
Josef Müller
Zürich



Althammer Hochuli
Architekten AG
René Hochuli



AWF CAD Zeichnungsatelier
für Architekten
Andrea Wittwer



Betti Bonitas
Marco Betti
Zürich



Bühlmann Heizungen AG
Andres Bluemer
Zürich



Dörrer AG Metallveredlung
Martin Dörrer
Zürich



Elektro Frick und Partner
Stefan Frick
Zürich



EN/ES/TE AG
Neue Sanitär-Technik
Claudia Emmenegger



Forouzan Kyros
Dr. med. dent.
Ihr Zahnarzt in Leimbach



Fuchs Foto
Edgar Fuchs
Zürich



Furter + Co. AG
Jürg Furter
Adliswil



Glärnischhof AG
Kurt Tischhauser
Zürich



Grossmann AG
Claudio Amendola
Zürich



Hotel Bellvoir
Daniel Kost
Rüschlikon



Intosens AG
Maria Luise Hilber
Zürich



K. Hottinger AG
Kurt Hottinger
8002 Zürich



LA CASA DEL HABANO
Samuel Menzi
Zürich



Liberty Mutual Insurance
Europe Ltd.
Felix Böni



MMH Invest AG
Marcel Hug
Zürich



Pepe David
Bildhauer
Zürich



Physiotherapie Sonnenhalde
Beatrice Wührich
Zürich



Podologie Bollier
Anne Bollier
Zürich



Restaurant Imperiale
Zaki Salihu
Horgen



Restaurant Rietberg
Thesan Kanesan
Zürich



Riederer Erich Dr. med..
Neurologe
Zürich



Tanner Gartenbau AG
Lorenz Tanner
Zürich



Wilms Erich Dr. med.
Praxis für Orthopädische Chirurgie
Zürich

GÖNNER JUNIOREN

Red Star ist eine der Topadressen und anerkannter Ausbildungsverein für Junioren Fussball im Kanton Zürich. Dies ist nur möglich mit grosszügigen Partnern an der Seite. Danke allen Gönnern der Juniorenabteilung – sie sind die wahren Förderer unserer Zukunft – im Spitzen- und Breitensport. Werden auch Sie Gönner der Junioren? Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch!

HAUPTSPONSOR JUNIOREN

Colaku AG
Zürich

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

JUNIOREN A Teamgönner

Unsere Junioren A spielen **VORNE** mit – **SIE** als Gönner **AUCH!**

JUNIOREN U16 Teamgönner

Werden Sie **GÖNNER** der erfolgreichen U16, **SIE** werden **BEKANNT!**

JUNIOREN U15 Teamgönner

Ihr **NAME** wird **BEKANNT** – als Gönner **ERFOLGREICHER** Junioren.

JUNIOREN Ba Teamgönner

Ihr **UNTERNEHMEN** wird **BEKANNT** – regional, kantonal, schweizweit!

JUNIOREN Bb Teamgönner

Das **ZERTIFIKAT** zeigt Sie als **GÖNNER ERFOLGREICHER** Junioren.

JUNIOREN Bc Teamgönner

Werden **SIE** als Gönner des Junioren-fussballs **BEKANNT!**

JUNIOREN Ca Teamgönner

Gönner **PROFITIEREN** von unserem nachhaltigen **NETZWERK**.

JUNIOREN Cb Teamgönner

Unsere Junioren spielen **VORNE** mit – **SIE** als Gönner **AUCH!**

JUNIOREN Da Teamgönner



JUNIOREN Db Teamgönner

Ihr **UNTERNEHMEN** wird **BEKANNT** – regional, kantonal, schweizweit!

JUNIOREN Ea Teamgönner

Sie **ENGAGIEREN** sich für **SINNvolle** Freizeitbeschäftigung von Junioren.

JUNIOREN Eb Teamgönner



JUNIOREN Ec Teamgönner

KAFI USGLICH

JUNIOREN Fa Teamgönner

Als **GÖNNER** **PROFITIEREN** Sie von unserem nachhaltigen Netzwerk.

JUNIOREN Fb Teamgönner

Als **GÖNNER** profitieren Sie vom guten **IMAGE** des Clubs.

JUNIOREN G Teamgönner

Ihr **UNTERNEHMEN** wird **BEKANNT** bei über 350 Junioren und Eltern.



Das «Ur-Drüü»

NOCH EIN STAMM...

...ODER DER URSPRUNG DER DRITTEN MANNSCHAFT

Es gab einmal eine verschworene Truppe von A Junioren aus Leimbach und Wollishofen, welche unter dem legendären Trainer Heinz Hohl (heute Vize Präsident des F.C. Red Star) ihre Fussballkünste auf dem Rasen zu zelebrieren versuchten. Damals gab es bei Red Star ein 1. Liga-, 3. Liga- und zwei 4. Liga-Teams – davon ein Team bestehend aus Griechen, ein anderes aus Türken.

Die verschworenen, jungen Wilden wollten jedoch nicht in bestehende Teams aufgeteilt werden, sondern zusammenbleiben. Und da aus den Griechen später der FC Asteras wurde und die türkische Mannschaft sich auflöste, gab es Platz für eine neue Mannschaft. Das «Drüü» war geboren. Diese Mannschaft begann dazumal in der 4. Liga b, später wurde diese in «5. Liga» umbenannt. Dort dümpelte diese Truppe während mehr als zehn Jahren. Einmal schafften die Jungs es sogar bis zum Entscheidungsspiel um den Aufstieg, dieses ging aber unglücklich verloren (die Erklärungen dazu alleine könnten ein Magazin füllen).

Eben gut zehn Jahre später konnte dann wieder eine Truppe mit ähnlichem Format die Nachfolge antreten und die Erfolgsgeschichte der 3. Mannschaft weiterführen. Im sportlichen sogar noch verbessern. (Aufstieg in die 4. Liga).

Die alten Jungs des «Ur-Drüüs» treffen sich noch immer einmal jährlich vor Weihnachten im Zeughauskeller und freuen sich über die gemeinsamen Erinnerungen, welche dann wieder rege diskutiert werden können. ●

the one and only



Die ehemals jungen Wilden...



Das Team der Football Academy im Dress von Red Star

F.C. RED STAR ZÜRICH UNTERSTÜTZT «SPORT AID DOMINICA» DER ROTE STERN IN DER KARIBIK

Im September 2017 wurde die Insel Dominica vom Hurrikan Maria schwer getroffen. Red Star greift darum der Organisation «Sport Aid Dominica» schnell und unbürokratisch unter die Arme – mit ausrangiertem Sport- und Trainingsmaterial.

Dominica (nicht zu verwechseln mit der Dominikanischen Republik) liegt in den kleinen Antillen zwischen Guadeloupe und Martinique, hat rund 70'000 Einwohner und etwa die Grösse des Kantons Solothurn. Am 19. September 2017 wurde die Insel vom Hurrikan Maria schwerst getroffen. Rund 95% der Gebäude wurden teilweise oder komplett zerstört. Auch sonst hat die Infrastruktur grossen Schaden erlitten. Noch immer sind viele Teile der Insel ohne Strom.

SPORTENTWICKLUNGSPROJEKT

Seit rund 30 Jahren engagieren sich Christine Roserens und Andy Burkard, beide gelernte Turn- und

Sportlehrer, auf der Insel. Sie haben ein eigenes Projekt mit dem Namen «Sport Aid Dominica» auf die Beine gestellt und während Jahren grosse Aufbauarbeit für den Sport und die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen geleistet. Andy Burkard ist seit 1995 von der Sports Division angestellt und kümmert sich nebst der Entwicklung des Sportunterrichts auch um sämtliche Schulsportangebote auf der Insel.

EIN RED STÄRLER AUF DER INSEL

Ich kam als 25-jähriger im Jahr 2000 im Rahmen des Projekts «Swiss Dominica Sports Cooperation» – einem Projekt des DEZA und des Staates

Dominica – erstmals auf die Insel. Als frischgebackener Sportlehrer habe ich mich während drei Monaten für den Sportunterricht in Primarschulen, für Bewegungsangebote in Gefängnissen, für Vereinssport in der Leichtathletik und vor allem im Fussball engagiert. Dies als Trainer der Football Academy in Portsmouth sowie als Spieler und Assistententrainer der ersten Mannschaft «Bombers»

„Hurrikan Maria
fegte Schuhe und
Trainingskleider weg.“

Portsmouth». Aus diesem ersten Engagement wurde ein langjähriger Einsatz für «Sport Aid Dominica». Nun kümmere ich mich im Vorstand des 2014 gegründeten Vereins um die Koordinationsarbeit in der Schweiz.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Mittlerweile haben Dank «Sport Aid Dominica» alle Kinder in Primarschulen Zugang zu Sportunterricht. Zudem wurde viel in Bewegungsangebote in der Freizeit investiert (Schulsport, Vereinsangebote, etc.). Die Umsetzung der Projekte konnte nur dank regelmässigen Materialtransporten erreicht werden. 2016 fand der 17. Container mit ausrangiertem Sportmaterial aus der Schweiz und Deutschland – auch mit zahlreichen Kisten mit Bällen und Trainingsmaterial des F. C. Red Star – den Weg nach Dominica.

WIEDERAUFBAU NACH DER KATASTROPHE

Zwei Monate nach dem Hurrikan Maria gilt es nun Dominica in vielen Bereichen zu unterstützen. Unser Fokus liegt darauf, den Jugendlichen und Kindern rasch wieder eine Struktur und Chancen zur sinnvollen Freizeitbetätigung zu ermöglichen. Beispielsweise wurde viel Aufwand betrieben, um rund einen Monat nach der Katastrophe das erste Training der Football Academy in Portsmouth durchzuführen. Mittlerweile sind es wieder rund 80 Kinder und Jugendliche, welche an den Trainings teilnehmen. Da viele wegen des

Hurrikans ihre Schuhe und Trainingskleider verloren haben, lancierten wir kurzfristig eine Materialsammlung. Auch hier hat der F.C. Red Star massgeblich dazu beigetragen. Dank grossem Einsatz von Lisa Litschi und beteiligter Eltern konnten rund 10 Kisten mit Bällen und Trainingsmaterial zur Verfügung gestellt werden.

«Sport Aid Dominica» wird weiterhin Unterstützung leisten. Laut ersten Rückmeldungen müssen 2018 wohl in allen Departementen Sparprogramme durchgeführt werden – auch in der Sports Division. «Sport Aid Dominica» wird dort einspringen und so ermöglichen, dass die Schulsportprogramme, welche den Kindern regelmässige Bewegungs- und Sportangebote ermöglichen, weitergeführt werden können. ●

Samuel Maurer

Spendenkonto:

Sport Aid Dominica

8000 Zürich

IBAN CH05 0900 0000 8905 7131 5

Postfinance 87-57131-5

Clearing: 9000

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.sportaiddominica.org

www.facebook.com/SportAidDominica



1. Lisa Litschi und das Material der Spendensammlung 2. Zerstörung durch Hurrikan Maria 3. Training der Football Academy



4



7

4. Sämi Maurer im Jahr 2000 im Dress der «Bombers Portsmouth» 5. Erstes Training der Football Academy Portsmouth nach dem Hurrikan Maria

De Micheli

DM

Bauunternehmung

Hochbau - Umbau - Renovationen

**Bruno De Micheli
Postfach 101
8305 Dietlikon**

**Natel : 079 631 79 88
Tel. / Fax : 044 273 48 49
E-Mail : dm-bau@bluewin.ch**

DIE TENNISSEKTION DES F.C RED STAR ZÜRICH

SAISON 2017

Auch dieses Jahr haben sich die beiden Interclubteams im April an der Sonne auf die neue Interclubsaison vorbereitet. Die Senioren reisten wie seit 37 Jahren nach Milano Marittima und die Aktiven zog es zum zweiten Mal nach Mallorca. In Spanien wie auch in Italien wurde seriös trainiert, am Golfhandicap gearbeitet und vor allem die Kameradschaft gepflegt. Zu erwähnen ist, dass Alfredo Cavazzi und Walti Lenz die Anreise nach Milano Marittima wiederum per Velo zurück gelegt haben. Was für eine Leistung!!

Die gute Vorbereitung hat sich ausbezahlt und die beiden Teams, Senioren und Aktive, haben ihre Saisonziele souverän erreicht. Mit dem Abstieg hatte man absolut nichts zu tun. Nein, Aufstiegs-spiele waren der Lohn für die guten Gruppenspiele. Der Aufstieg in die 1. Liga wurde nicht geschafft, was aber eher der Realität entspricht. Für die neue IC-Kampagne 2018 gaben die Captains als Ziel den Nichtabstieg der Senioren und den Aufstieg in die 1. Liga der Aktiven bekannt.

RESULTATE INTERCLUB

Team Ü65

Steinhausen – Red Star	4:2	
Red Star – Engematt	4:2	
Red Star – Hildisrieden	3:3	
Langacker – Red Star	4:2	Aufstiegsspiel

Team Aktive;

Red Star – Belvoir ZH	3:6	
Red Star – Leimbach	6:3	
Gommiswald – Red Star	2:7	
Uetikon a.S. _ Red Star	9:0	Aufstiegs-spiel

Auch an Turnieren konnte der TC Red Star Erfolge feiern. Fabian 3x, Mathias und Tim je 1x, konnten Siege für sich und den Club verbuchen.

CLUBTURNIERE

Im Einzel hat eine Wachablösung stattgefunden. Neumitglied **Alain Nef** kam, sah und siegte auf souveräne Art und Weise. Auch im Doppel gab es neue Sieger: **Remo Hablützel und Fabian Imwinkelried** können sich erstmals in den legendären Pokal eintragen lassen. Das Bettagsturnier gewannen die **Legenden W. Breul und W. Lenz**.

Getreu dem Motto **«Red Star forever»** dürfen wir drei ehemalige Redstärker, Gregory Narmont, Eric Wolfensberger und Adi Winter sowie mit Alain Nef auch ein Neumitglied in der grossen Red Star-Familie willkommen heissen.

Der Tennisclub Red Star wünscht allen schöne Festtage und alles Gute im Neuen Jahr. ●

-RF-



Stellvertretend für alle Neuen: Adi und Alain

Universal Reinigung GmbH

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude
- Büro und Gewerbe im Abo
- Hauswartung/Unterhalt
- Hotelreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Baureinigung
- Haushaltsreinigung im Abo
- Garten und Umgebung
- Fenster und Fassaden
- Teppichreinigung uvm

Zögern Sie nicht lange und verlangen Sie eine kostenlose / unverbindliche Offerte.

Universal Reinigung GmbH
Feldgütliweg 92
8706 Meilen
Telefon 044 923 53 03
Telefax 044 923 53 04
www.universal-reinigung.ch

AGENDA 2018

ALLE DATEN UND ZEITEN FINDEN SIE JEWEILS AUCH AUF WWW.REDSTAR.CH

12. – 14.
JANUAR

Lenzerheide

Ski-Weekend

Vom 12. – 14. Januar 2018 sind Funktionäre, Trainer und Aktive am Ski-Weekend auf der Lenzerheide.

19. – 24.
FEBRUAR

Trainingslager

Junioren

Die Junioren U15, U16, B und A Junioren trainieren in Benidrom (E)

3.
MÄRZ

Saisonstart

1. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft beginnt am Samstag, 3. März 2018, um 16.00 Uhr gegen den SV Höngg.

3.
MÄRZ

Saisonstart

Junioren

Die Junioren starten ihre Saison mit dem Heimspiel der U16 gegen Rapperswil.

25.
MÄRZ

Saisonstart

2. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft beginnt am Sonntag, 25. März 2018, um 10.15 Uhr gegen FC Lachen/Altendorf 1.

19. – 24.
MAI

Cordial Cup Kitzbühel

Junioren

Die E, D und U15 Junioren nehmen am Cordial Cup in Kitzbühel teil.

ZUM GEDENKEN

Siegfried (Sigi) Beeler



verstorben am Freitag, 13. Oktober 2017
Freimitglied

ZUM GEDENKEN

Charles Lannois

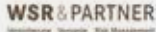
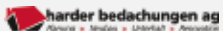


2. Februar 1928 – 11. September 2017
Freimitglied

BUSINESS CLUB

Wir danken den Mitgliedern des Business Clubs für die wertvolle Unterstützung.

Auch Sie können von unserem Business Club Netzwerk profitieren, Kontakte knüpfen, sich mit Mitgliedern aus diversen Branchen an Events austauschen. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

 WOLFGANG RUCKSTUHL www.werubauag.ch	 FRITZ SUTER www.benz-cie.ch	 FLORIAN VOEMEL www.voemel.ch	 ANDREAS ALBER www.inag.ch
 HANS-JÖRG BERNEGGER www.leuen.ch	 MARKUS BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 ROLF BAUMGARTNER www.blaserag.ch	KARL FUCHS
 ROGER BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 YVES CORNIOLEY www.asga.ch	 BRUNO DE MICHELI dm-bau@bluewin.ch	 DAVID HARDER www.harder-dach.ch
 DANIEL FISCHER www.electrolux.ch	 MARKUS HORISBERGER www.real-stein.ch	 URS KELLER www.metzgerei-keller.ch	 HERBERT LINS www.bernetbau.ch
 URS MÜLLER www.richner.ch	 MARCEL ROHR www.rohr-cheminee.ch	 Ueli SCHLUMPF www.zimmerei-diethelm.ch	 ROLAND RUCKSTUHL www.ruckstuhlag.ch
ERNST GÖHNER STIFTUNG ROGER SCHMID ernst-goehner-stiftung.ch	 ROLF SCHLAGENHAUF www.schlagenhauf.ch	 PASCAL SCHWEINGRUBER www.trudelag.ch	ROLF STAUB www.1-zu-1.ch
 DIETER STUMP www.arondo.ch	 MARCEL SIGNER www.baupartner.ch	PETER WETTSTEIN Wime AG	 FRANCO STASSI www.casa-gipser.ch
 MARCEL STÄUBLI www.inag.ch	 MARCEL WÄSPE www.agosti.ch	 MARCO WELLINGER www.san-anlagenbau.ch	MAX ZELLWEGER
	 MARCO WELLINGER www.san-anlagenbau.ch	 BEAT ZIEGLER www.werubauag.ch	

Colaku AG

Zürich

Widenholzstrasse 1, 8304 Wallisellen, Tel 043 931 74 88, Fax 043 931 74 90, info@colaku.ch, www.colaku.ch

POLYRAPID★

SAUBERE ARBEIT

POLY-RAPID AG | Facility & Clean Services | Bauherrenstrasse 50 | 8049 Zürich
Tel 058 330 02 02 | Fax 058 330 02 01 | info@poly-rapid.ch

